DIE Nr. 251

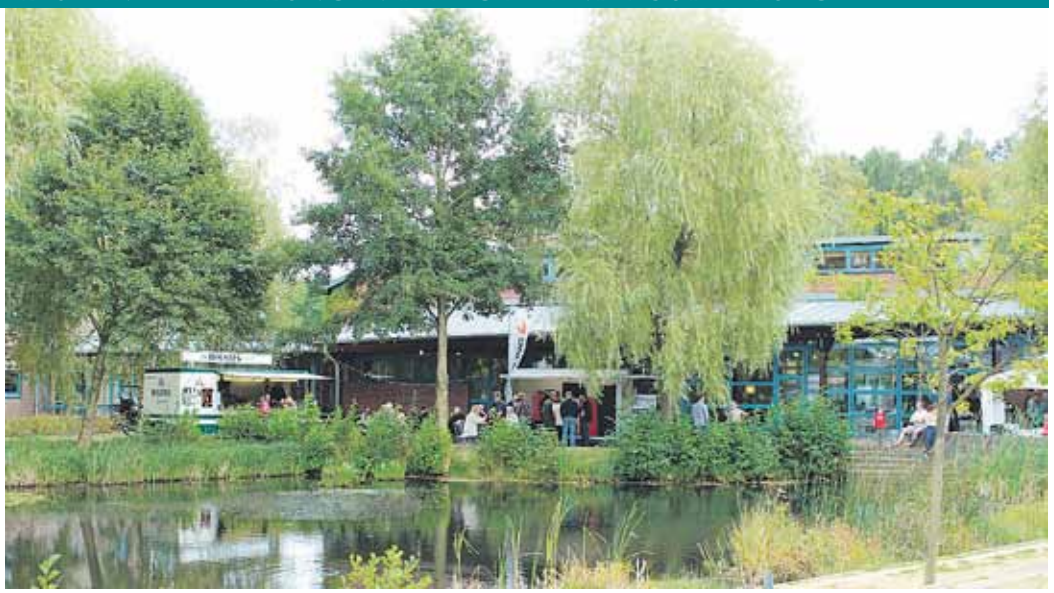
Auch auf www.suderburg-online.de

Die Zeitung
aus der Samtgemeinde Suderburg

23. Jahrgang
1. Sept. 2016

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, dass alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE SUDERBURG



Achtung: DRECKFUHLER!!!

In der letzten Ausgabe war das Datum der Kleiderbörse falsch angegeben. Deshalb hier noch einmal, diesmal aber richtig:

Erwachsenen-kleiderbörse

Es ist wieder so weit. Die nächste Erwachsenenkleiderbörse findet am **Samstag, den 03. September 2016 von 13.30 – 16.00 Uhr** in der Grundschule in Suderburg statt. Im Angebot ist gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung sowie Accessoires für Damen und Herren von XS bis XXL. Gern bieten wir auch große Größen an. Die Nummernvergabe ist unter 05826/8110. Wie immer lädt eine Cafeteria mit leckeren Torten zum gemütlichen Plausch ein.

Herbstbörse rund ums Kind

in der Grundschule Suderburg am **3.9. von 13.30 bis 16 Uhr**

Anmeldung zur Selbstverkaufsbörse und weitere Informationen, unter der Telefonnummer 05826/7338

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 29. September 2016

Redaktionsschluss ist der 25. September 2016

Suderburger Weinfest an der Ostfalia

Am Samstag, den 17. September 2016 ist es wieder soweit, die Weingeister sind auf Tour und kommen nach Suderburg.

Die einheimische Gastronomie wie Luther's carpe diem, Pommeriens Paddys Kneipe und Restaurant und die Teams von EMS und Geschmackvoll veranstalten zusammen mit Unterstützung der Suderburger Wirtschaft in Aktion das beliebte Weinfest auf dem Campus der Ostfalia Hochschule am Innenteich.

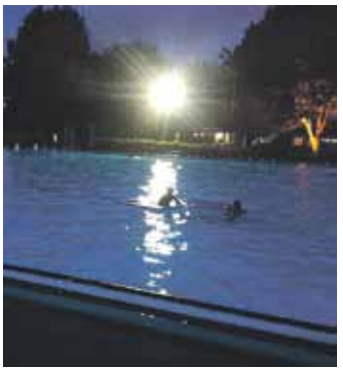
Genießen Sie in geselliger Runde ausgewählte Weine aus Deutschland, Frankreich und Italien. Dazu gibt es leckere Käsespezialitäten, Laugengebäck und allerlei Leckereien aus dem Food-Truck.

Musikalisch werden die Gäste ab ca. 17.00 Uhr mit fetziger Live-Musik vom Power Express unterhalten und können auch das Tanzbein schwingen.

Alle Aussteller und die Suderburger Wirtschaft in Aktion freuen sich auf viele Gäste, nette Gespräche, super Stimmung und wünscht allen viel Spaß.

Freibadsaison in Stadensen endet

Die Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) lädt zum offiziellen Saisonabschluss am Sonnabend, den 03. September ein. Klamottenschwimmen ist natürlich gesetzt. „Wir sind ganz gespannt, was sich die Badbesucher in diesem Jahr wieder Tolles an Verkleidungen einfallen lassen", ist Fachkraft Nina Both schon neugierig. Aber auch das ISO-Team hat sich allerhand Gedanken zur Gestaltung des Tages gemacht. Ab 14.00 Uhr hält das Tortenbüfett nach Landfrauenart süße Kalorienbomben bereit, außerdem gibt es an diesem Tag noch einmal Herzhaftes an der Grilltheke. Der Tag findet seinen gemütlichen Ausklang auf der Kioskterrasse.



Als besonderer Gag mit Überraschungseffekt wird eine „Wichtel-Tombola" durchgeführt, ähnlich dem Schrott-Wichteln in der Weihnachtszeit. Jeder Gast kann an diesem Tag einen Gegenstand, der zu Hause nicht mehr gebraucht wird, aber zu schade für die Mülltonne ist, in Zeitungspapier eingewickelt beim Badpersonal abgeben. Diese Überraschungspakete werden dann verlost. Die Gewinner werden sicher so manches nützliche, schöne oder witzige Teil auspacken. Verkauft werden die Tombola-Lose tagsüber im Bad, die Gewinne können ab 16.00 Uhr abgeholt werden.

Apfelbaum-Versteigerung am 3. 9. 2016

Die Dorf-und Freizeitgemeinschaft, Graulingen e.V. wird auch in diesem Jahr wieder die Ernte der Apfelbäume am Unner Weg und Böddenstedter Weg in Graulingen versteigern.

Dank der großzügigen Spende der Fielmann-Stiftung konnten wir marode Bäume durch Neuanpflanzungen ersetzen.

Die Bäume der „alten" Sorten wie Boskop, Celler Dickstiel, Goldpermäne und Uelzer Rambour hängen voll und wollen geerntet werden.

Der Erlös aus der Versteigerung wird für Anschaffung neuer „alter" Apfelbäume verwendet.

Für Apfel-mäßige Stärkung während der Versteigerung ist gesorgt.

Treffpunkt ist am Sonnabend, dem 3.09.2016 um 13:00 Uhr am Mehrgenerationenplatz in Graulingen. Gäste sind herzlich willkommen.

Ulrich Mietzner

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage) 0172/9739211

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg 05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg 05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum
Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
Zentrale Rufnummer **116117**
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf **Tel. 112**

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595

Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721

Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576

Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt
Carsten Kniep 05826/1490

Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf **Tel. 110**
Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen
Suderburg 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00

Senden Sie Ihre Berichte an:
info@DieZeitung4you.de
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe
ist der *25.9.2016* - *Erscheinung* ab *29.9.2016*

Notdienst

Landkreis Uelzen
September 2016

		ND	UE
1	Do	HS	H
2	Fr	WA	HE
3	Sa	HS	IL
4	So	HS	K
5	Mo	RE	N
6	Di	SO	RO
7	Mi	GÖ	U
8	Do	SP	W
9	Fr	KB	HE
10	Sa	SP	AH
11	So	SP	N
12	Mo	EE	B
13	Di	TW	EA
14	Mi	RB	H
15	Do	EE	HE
16	Fr	WA	IL
17	Sa	KB	K
18	So	KB	H
19	Mo	AB	RO
20	Di	EE	U
21	Mi	HS	W
22	Do	WA	A
23	Fr	RE	AH
24	Sa	WR	RO
25	So	WR	AS
26	Mo	SO	EA
27	Di	HS	H
28	Mi	SP	HE
29	Do	KB	IL
30	Fr	WR	K

Neue Zeiten im Apotheken-Notdienst:
Montag bis Freitag im Landkreis und Bad Bevensen
von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages
An Feiertagen, Samstags und Sonntags
von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages
Wir bitten um Beachtung!

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen

AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100

GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500

KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465

RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044

EA easyApotheke Marktcenter
Veerßer Str. 59, Ue. 0581/3894 1095

EE Ebstorfer Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941

RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511

WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248

SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251

SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500

WA Wacholder-Apotheke
Suderburg
Bahnhofstraße 48 **05826/7533**

HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotkeke
Bahnhofstraße 13 0581/99226

AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 0581/30940

AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 0581/74411

B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 0581/30190

H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 0581/2847

HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 0581/16622

IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 0581/30020

K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 0581/42170

N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 0581/2168

RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 0581/72626

U Uhlenköper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 0581/99233

W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 0581/5494

Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
***ND**=Umland, **UE**=Stadt Uelzen*
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Dorf- und Freizeitgemeinschaft Graulingen e.V. feierte

Anlässlich des 20. Geburtstag (als eingetragener Verein) wurde auf dem Mehrgenerationenplatz (MGP) in Graulingen gefeiert und das Wetter hat „mitgespielt". Ab 15.00 Uhr wurde die Kaffeetafel, in der gereinigten und geschmückten Scheune von Peters, eröffnet.

Kaltgetränke konnten zu günstigen Preisen ebenfalls auf dem MGP erworben werden.

Zeitgleich startet ein vielfältiges Programm für Kinder. Eine Hüpfburg lud zum spielen ein. Man konnte sich schminken lassen und an vielen anderen Aktionen teilnehmen; selbstverständlich kostenlos!

Ein lustiges Bier-Wett-Trinken fand statt. Die „Graulinger Olympiade" für Erwachsene wurde gern angenommen, Musik wurde gespielt und für das leibliche Wohl vom Grill sorgte unser Grillteam. Außerdem brachte die „Playbackshow" viel Vergnügen.

Die Einweihung des neuen Spielgerätes, das durch zahlreichen Spender Unterstützung fand, wurde vom 1. Vorsitzende, Thomas Bausch eingeweiht und den Kindern offiziell übergeben. Danach sah man nur noch lächelnde Kinder, die das Spiel-Gerät sofort erkundeten und daran spielten. Auch Eltern erfreuten sich an den glücklichen Kindern und deren Aktionen.

Ein Besuch auf diesem Gelände lohnt sich immer, weil erkennbar ist, wie der Platz durch viele Arbeitseinsätze der Mitglieder umgestaltet und verbessert wurde, und auch in Zukunft weiterhin wird.

Ulrich Mietzner

Besonderer Dank...

Das neue Spielgerät wurde durch eine Ralley der Kinder eingeweiht. Es wurde Gold im Sand verborgen und durch sieben gefunden. Dosen werfen, Sack hüpfen, ein Angelspiel und weitere Stationen waren ebenfalls zu absolvieren. Vielen Dank den Unterstützern dieser Aktionen, die noch nicht genannt wurden.

Danke sagen wir „Christel's Schreibwaren", Firma Maik Leske, EMS aber auch der Volksbank Suderburg, der Sparkasse Suderburg und EDEKA Janszikowsky.

Wir bedanken uns besonders bei den „Rotties" für den Ausschank in der Scheune, bei der Jugendfeuerwehr für den Pommes-Stand, bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern am Kuchen-Tresen, dem „Grillteam", den Teams im Bierwagen, bei der Mannschaft für die „Kinderbelustigung" sowie den vielen Mitgliedern, die zum Gelingen des Festes viel beigetragen haben.

Wir machen Urlaub: die Praxis ist vom 19.9. bis einschließlich 23.9.2016 geschlossen.

Das Team der
Kleintier-Praxis
Dr. med. vet. Ulrike Müller
Bahnhofstr. 47, 29556 Suderburg, Tel. 05826/958898

Unsere September-Angebote

Wacholder Apotheke

... helfen wo immer wir können
Apotheker Michael Resch e.K.

25 g **12,95*** 100 g = 51,80 € Sie sparen 13%

5 g **4,80*** 10 g = 9,60 € Sie sparen 20%

Tyrosur® Gel**
zur Behandlung von infektionsgefährdeten und infizierten Wunden
statt 5,97 € (5 g)
statt 14,80 € (25 g)

Hyaluron Lippen-Volumenpflege
für geschmeidige Lippen, mehr Lippenvolumen und ein nachhaltiges Pflegegefühl
statt 9,95 €

7 ml **8,25*** 10 ml = 11,79 € Sie sparen 17%

je 50 ml **17,45*** je 100 ml = 34,90 € Sie sparen 13%

Hyaluron Tagespflege RICHE/ Nachtpflege RICHE/ Tagespflege RICHE LSF 15
reduziert Falten und spendet intensive Feuchtigkeit
statt je 19,95 €

3 Stück **10,80*** Sie sparen 9%

ThermaCare® BEI REGELSCHMERZEN
lösen Verkrampfungen und Schmerzen im Unterleib mit therapeutischer Tiefenwärme zuhause und unterwegs
statt 11,90 €

WIMPERN BOOSTER Stimulator Serum
für längere, kräftigere und dichtere Wimpern
statt 29,95 €

2,7 ml **24,95*** 10 ml = 92,41 € Sie sparen 17%

ThermaCare® SCHMERZGEL**
wirkt kühlend, schmerzstillend und entzündungshemmend
statt 14,23 €

100 g **11,95*** Sie sparen 16%

3 Stück **11,75*** Sie sparen 13%

ThermaCare® FLEXIBLE ANWENDUNG
entspannt verkrampfte Muskeln und lindert effektiv den Schmerz bis zu 24 Stunden
statt 13,45 €

NEU! 50 Tabletten

Auf Dauer zum Niedrigpreis

AKTIONSPREIS **8,99***

20 Tabletten **3,80*** Unser Angebot!

Ibuflam® akut 400 mg**
bei leichten bis mäßig starken Schmerzen, Fieber

100 g **9,95*** Sie sparen 29%

150 g **14,45*** 100 g = 9,63 € Sie sparen 20%

Mobilat® Duoaktiv Schmerzsalbe**
wirkt schmerzstillend, entzündungshemmend und abschwellend bei Zerrungen, Verstauchungen, Prellungen
statt 13,95 € (100 g)
statt 17,97 € (150 g)

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 1.9. bis 30.9.2016. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

© salman2 - Fotolia.com

Aus dem Bürgermeisteramt... 08/2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

eine fünfjährige Wahlperiode neigt sich dem Ende zu.
In zahlreichen Sitzungen haben die 15 Ratsmitglieder unzählige Vorlagen beraten und Entscheidungen getroffen. Die Ratsarbeit verlief transpartent und nachvollziehbar, da wurde nichts im stillen Kämmerlein entschieden.
An Verbesserungen der Kommunikationswege muss trotzdem gearbeitet werden, z.B. am Bürgerinformationssystem und auch an der Homepage der Gemeinde.

Was bleibt von dieser Wahlperiode „hängen"?

Zweifellos die Auslotungsgespräche mit den benachbarten Samtgemeinden und der Stadt Uelzen über einen Gebietszusammenschluss. Es ist dann überraschend doch anders gekommen, wir haben im Zuge von strikten Haushaltsvorgaben (und unausweichlichen Steuererhöhungen) noch eine kräftige Hilfe zur Selbstentschuldung erhalten.

„Sichtbares" wurde auch geschaffen, so u.a. die Straßensanierungen in Suderburg und Hösseringen.

Auch die Aufnahme von Flüchtenden und die große Hilfsbereitschaft vieler Bürger/innen haben uns beeindruckt.
Das ausgerechnet zum Schluss der Wahlperiode noch die Zukunft des Hardausees durch eine sehr unglückliche Kommunikation infragegestellt wird, ist bedauerlich, ändert aber nichts an der Tatsache, dass der Gemeinderat das Erholungs- und Tourismusgebiet Hardausee voll unterstützt und erhalten wird.

Viele Wünsche mussten aufgrund der sprichwörtlich leeren Kasse abgespeckt oder gar unerfüllt bleiben oder mussten verschoben werden. Hier hoffen wir auf bessere Zeiten. Wäre schön, wenn von den angeblich so sprudelnden Steuereinnahmen in Deutschland auch etwas in den kommunalen Kassen hängen bliebe.

Als Bürgermeister stand für mich im Vordergrund, die Verbindung Gemeinde – Einwohnerschaft zu vertiefen. Den größten Teil der zahlreichen Einladungen konnte ich wahrnehmen. Hier danke ich auch meinen StellvertreterInnen für deren Unterstützung und den Rat für die gute Zusammenarbeit.

Am meisten beeindruckt hat mich das breite bürgerschaftliche Engagement in allen Ortsteilen, die Basis für ein vielfältiges Gemeindeleben. Dies gilt es unbedingt zu erhalten.

Gespannt bin ich nun, wie der Landkreis auf den Antrag der Gemeinde reagieren wird, die Situation der RadfahrerInnen innerorts von Suderburg zu verbessern. Ich werde mich keinesfalls devot irgendwelchen "Amtsentscheidungen" von welcher Seite auch immer beugen, ohne auf eine Gleichbehandlung im gesamten Kreisgebiet zu pochen oder den Ermessensspielraum auszuschöpfen.
Hier verlange ich auch von unserer Verwaltung, dass sie hinter ihren BürgerInnen steht. Von denen stehen einige schon mit einer Unterschriftenaktion in den Startlöchern.
Da bin ich dann auch dabei.

Ich fordere alle Bürgerinnen und Bürger auf, am 9. 11. zur Kommunalwahl zu gehen. Eine hohe Wahlbeteiligung ist wichtig für die Motivation der neuen

Ratsmitglieder. SIE, liebe Wählerinnen und Wähler, haben es in der Hand, wer im Gemeinderat vertreten sein soll.
Nach der Wahl meckern gilt nicht. Allerdings ist die Wahlteilnahme nur eine Seite der politischen Willensbildung. SIE haben es in der Hand, ihre Anliegen direkt in den Ratsgremien vorzutragen und sich aktiv einzumischen. Machen SIE davon Gebrauch, denn das ist lebendige Demokratie.

In diesem Sinne, bis zum 11.9. im Wahllokal,

Ihr Bürgermeister
Hans-Hermann Hoff,
Tel. 05826- 8946
Mail: hoff.suderburg@t-online.de

Poesie und Prosa ‚made in' Landkreis Uelzen

Warum in die Ferne schweifen? Auch im Landkreis Uelzen gibt es gute Autoren. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Poesie und Prosa ‚made in' Landkreis Uelzen" hat Treffpunkt Buch einheimische Autoren eingeladen.

Den Anfang macht Gerhard Breiholz aus Suderburg. Am Donnerstag, 15. September um 19 Uhr erzählt er seine „gute Nachtgeschichten" für Kinder und Erwachsene.

Für den 3. November ist Karsten Daniel aus Bad Bodenteich eingeplant. Seine große Leidenschaft ist „Poetry Slam". Und am 24. November wird Jürgen Trumann aus Uelzen Kostproben seiner Gedichte geben.

Diese und andere interessante Neuerscheinungen sind ab sofort bei „Treffpunkt Buch" zu haben:

Ab heute heiße ich Margo
von Cora Stepan

Stendal in den Dreißigerjahren. Hier kreuzen sich die Wege von Margo und Helene. Margo ist Lehrling in der Buchhandlung, Helene Fotografin. Sie lieben denselben Mann, werden durch den Krieg und die deutsche Teilung getrennt und bleiben dennoch miteinander verbunden.... Die Geschichte zweier Frauen mit einem gemeinsamen Geheimnis, berührend, fesselnd und voller Überraschungen.

Silber – das zweite Buch der Träume
von Kerstin Gier

Die fulminante spannende Fortsetzung der Silber-Trilogie

Um es kurz zu machen:
Über das unverschämte Glück, auf der Welt zu sein von Meike Winnemuth

Die besten Geschichten von Meike Winnemuth setzen den kleinen Dingen des Alltags ein Denkmal und feiern die Schönheit des hundsnormalen Lebens.

Die Sache mit dem Glück
von Mathew Quick

New-York-Times-Bestsellerautor Matthew Quick hat nach «Silver Linings» eine witzige und zärtliche Geschichte über Glück, Familie, Freundschaft, Trauer, Akzeptanz und Richard Gere geschrieben.

Geöffnet sind Lesecafé und Bücherei dienstags von 15-17.30 und donnerstags von 16-19 Uhr. Der Eintritt zu der Veranstaltung und die Ausleihe sind kostenlos. Weitere Infos unter 05826/9585044 oder unter https://treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de. *K. Becker*

Nr. 10
je 3 Kreuze für Götz Schimmack

„ ... weil er in den vergangenen 5 Jahren durch seine Arbeit im Gemeinderat gezeigt hat, dass er dort auf dem richtigen Platz ist!"

H. W.

Maurermeister Christian Luck
Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten
Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/7405
Fax 05826/7406, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

Konzert mit Remigius-Chor und Kirchenchor Sprötze

Am Samstag, 17. September um 17 Uhr wird der Remigius-Chor ein gemeinsames Konzert mit dem Kirchenchor aus Sprötze/Nordheide in der Suderburger Kirche geben. Beide Chöre zusammen singen die wunderschöne Messe brève in C-Dur von Charles Gounod, die der Remigius-Chor im April dieses Jahres schon einmal im Rahmen eines Abendmahlsgottesdienstes vorstellte. Außerdem stehen di Lasso, Bach, Mozarts „Ave Verum", Kodály, Gospel u. v. m. auf dem Programm. Dabei singen die Ausführenden deutsch, englisch, italienisch, lateinisch, schwedisch und ungarisch. Bei einigen Liedern dürfen auch die Zuhörer die Chöre unterstützen.

Im Gottesdienst am Sonntag, 18. September werden noch einmal Teile des Programms erklingen. Herzliche Einladung! *Katrin Becker*

Impressum
Herausgeber/Verlag: DIE ZEITUNG
Gretchen Paschko, Marktplatz 2,
94051 Hauzenberg, Tel. 0174/3307147
Verantw. Redaktion: Andreas Paschko
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
Tel. 0 58 26/94 92
eMail: info@Diezeitung4you.de
Druck: Druckhaus Wittich
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/4890
Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 4.000 Exemplaren.

CDU

Mehr Samtgemeinde Suderburg

Ihre Kandidaten der CDU – Eine gute Elf für den Rat der Samtgemeinde Suderburg

von links: Jörg Hilmer, Suderburg | Volker Schulz, Bohlsen | Heiko Ebeling, Hamerstorf
Heike Wechselbaum-Mennerich, Gerdau | Stefan Kleuker, Gerdau | Simone Dirr, Eimke | Stephan Appelt, Böddenstedt
Elvira Hentschke, Gr. Süstedt | Wilhelm Schröder, Bohlsen | Aleksandra Vogt, Suderburg | Udo Depner, Räber

Die CDU hat sich in jüngster Vergangenheit maßgebend in die Gestaltung der Samtgemeinde eingebracht:

- ✓ in den Ausbau leistungsfähiger Strukturen in Dienstleistung und Verwaltung
- ✓ in die ortsnahe und familiengerechte Betreuung der Kinder in den Kindertagesstätten
- ✓ in die Beschlüsse zur Sanierung des Sportzentrums Suderburg
- ✓ in die erfolgreiche Umstrukturierung des Tourismusvereins Suderburger Land
- ✓ in den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur, Betriebserweiterungen und HVV
- ✓ in den Erhalt der Unterkünfte für Flüchtlinge in Suderburg
- ✓ in den Ausbau des Feuerwehrgerätehauses in Ellerndorf

Wir - sind aktiv vor Ort und engagieren uns für die Anliegen aller Bürger.
Wir - kümmern uns und schaffen Bindung.
Wir - sind dynamische und kompetente Kandidaten.
Wir - handeln zukunftsorientiert und setzen Ideen um.

Wir - die neuen und die erfahrenen Kandidaten der CDU, bitten um Ihr Vertrauen.

Ihre 3 Stimmen den Kandidaten der CDU!

Am 11.9.2016 Alle Stimmen für die CDU!

CDU Gerdau | Wilhelm Schröder | Tel. 05808-432 • CDU Suderburg | Udo Depner | Tel. 05826-8900

Suderburg weiter gestalten

Bei keiner anderen Wahl haben wir mehr Einfluss auf die Gestaltung unseres direkten Lebensumfeldes und auf die Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Auf der Liste der CDU haben sich erfahrene und junge Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen unserer Gemeinde zusammengefunden, um im Sinne aller Einwohner dieses Lebensumfeld konstruktiv zu gestalten. Sie tun das mit Augenmaß in Verantwortung vor ihren Eltern, Kindern und allen Mitbürgern.

Konkret wollen wir:

Mobilität ist ein wichtiger Aspekt für unsere Lebensqualität. Daher unterstützen wir den Zugang unserer Pendler und Bahnreisenden zum Hamburger Verkehrsverbund und fordern darüber hinaus, den Umstieg und die Wartezeit in Uelzen abzuschaffen. Wir werden schnellste Glasfaseranschlüsse für jeden Haushalt und Betrieb in der Gemeinde Suderburg bis 2019 umsetzen. Und wir stehen ohne wenn und aber zur A39. Das sind wirtschaftliche Impulse, sie sichern und bringen Arbeitsplätze.

Suderburg ist ein Bildungsstandort. Wir wollen eine familienfreundliche Kinderbetreuung und im Ort eine leistungsstarke Grund- und Oberschule. Die Ostfalia Hochschule Suderburg ist ein Juwel in Nordostniedersachsen. Wir haben und wir werden mit allen Kräften und auf allen Ebenen für die Weiterentwicklung dieser Hochschule kämpfen.

Zusammenhalt und Gemeinschaft über Generationen hinweg machen unsere Dörfer aus. Die CDU freut sich über unsere vielfältigen Vereinsaktivitäten und möchte diese auch weiterhin nach Kräften fördern. Senioren brauchen Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben. Das wollen wir bei der Ortsplanung und Förderung noch stärker berücksichtigen. Um jungen Familien und natürlich auch anderen Interessenten in Suderburg Heimat zu bieten, werden wir z.B. das Baugebiet Tannenrähmsring erweitern.

Der Hardausee ist für uns in erster Linie Naherholungszentrum. Einen Rückbau und eine Umgestaltung in ein grünes Biotop wird es mit der CDU nicht geben. Mit der Neuverpachtung des Kiosk am Hardausee haben wir eine gute Grundlage gelegt. Als nächstes wollen wir die Zufahrt, die Wanderwege und den Strand sanieren.

Sprechen Sie uns an, gehen Sie bitte wählen und geben Sie Ihre Stimmen den Kandidaten der CDU

Der Hardausee bleibt

Die CDU Suderburg nimmt Stellung zur Berichterstattung und weitergehenden Gerüchten, dass der Hardausee in Hösseringen abgelassen und zurückgebaut und zu einem Naturbiotop gestaltet werden soll. Mit der CDU Suderburg werden solche Pläne in Hösseringen nicht umgesetzt. Für uns ist der Hardausee ein wundervolles Naherholungsgebiet für unsere Bürger und Gäste. In einer Arbeitsgruppe aus verschiedenen kompetenten Teilnehmern werden die Probleme und ausstehenden Maßnahmen erörtert und nach Prioritäten geordnet. Gemeinsam mit unserer Verwaltung und allen Ratsmitgliedern werden wir nach Offenlegung der Auflagen der Aufsichtsbehörden alle erdenklichen Fördermaßnahmen prüfen und die Aufgaben an unserem schönen Hardausee zügig umsetzen.

Hillmer für barrierefreien Bahnhof Suderburg

„Der Bahnhof Suderburg braucht einen barrierefreien Ausbau.“ Jörg Hillmer lässt hier nicht locker. Gleich nachdem die Landesregierung den Bahnhof erst für ein Investitionsprogramm des Bundes vorgeschlagen und dann wieder rausgenommen hat, forderte Hillmer die Landesregierung schriftlich zu einer Begründung auf. Die dazu eingetroffene Stellungnahme akzeptiert der Landtagsabgeordnete, der auch Mitglied im Suderburger Samtgemeinderat ist, jedoch nicht und hakt erneut nach.

„Wann plant die Landesregierung einen behindertengerechten Ausbau des Bahnhofs Suderburg?“, will Hillmer in seiner Anfrage konkret wissen. Denn „in vorangegangenen Stellungnahmen versichert die Landesregierung stets, dass sie den barrierefreien Ausbau von allen Bahnhöfen in Niedersachsen anstrebt. In der Praxis zeigt sich dann aber ein anders Bild.“

So erklärt die Landesregierung, „dass die Umsetzung von insgesamt sieben der im September 2015 ursprünglich 20 gemeldeten Stationen im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms (ZIP) nicht weiterverfolgt werden konnte“, mit der Begründung, „dass eine Realisierung dieser Maßnahmen entweder nach Einschätzung der DB Station & Service AG bis 2020 gar nicht möglich oder mit solchen technischen bzw. zeitlichen Risiken verbunden wäre, dass die Gefahr einer insgesamt deutlich mehr als 50-prozentigen Kostenbelastung für das Land im Rahmen des ZIP sehr wahrscheinlich erscheint.“

Zu den sieben Bahnhöfen, die das Land wieder aussortierte, gehört auch Suderburg. Hier sollten barrierefreie Bahnsteigzugänge durch den Einbau von zwei Aufzügen entstehen. „Und das soll nicht realisierbar sein?“, kritisiert Hillmer. Das Zukunftsinvestitionsprogramm, das der Bund extra für den barrierefreien Ausbau von kleinen Bahnhöfen eingerichtet hat, ist bis 2020 ausgelegt. Vor diesem Hintergrund möchte Hillmer von der Landesregierung wissen, warum sie es nicht für möglich hält, innerhalb von vier Jahren zwei Fahrstühle einzubauen. Zudem möchte Hillmer genaue Angaben, für welchen Zeitpunkt die Landesregierung den behindertengerechten Ausbau des Bahnhofs Suderburg vorsieht.

Fachhandel & Floristik
Schlüsseldienst
EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62
Haben Sie schon für „Freche Früchte“ gesorgt?
Einmachgläser,
Gläser für Rumtopf
und diverses Zubehör haben wir für Sie parat...
Einweck en!

EDEKA
Janszikowsky
Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59
Ihr aktiver Frischemarkt
für Suderburg und Umgebung
mit Postagentur
und Lotto-Annahme
Beachten Sie unsere Angebote!

CDU

Mehr Herz und Ideen für Suderburg!

Am 11. September CDU wählen!

1 Udo Depner
Räber, verheiratet, 59 Jahre,
Vermessungsamtsinspektor
Fraktionsvorsitzender
der CDU Gemeinde Suderburg, Mitglied des Verwaltungsausschusses, Bau- u. Wegeausschusses. Ratsvorsitzender des Samtgemeinderates, Mitglied des Samtgemeindeausschusses, Mitglied des Bau- u. Wegeausschusses der Samtgemeinde

2 Dagmar Hillmer
Suderburg, verheiratet, 4 Kinder, 50 Jahre,
Hausfrau
stellvertr. Bürgermeisterin
Verwaltungsausschuss, Wirtschaftsausschuss und Jugend- u. Sportausschuss, engagiert in Elternvertretung, Flüchtlingshilfe, Kirchenchor, Dorfhelferinnenwerk

3 Karsten Scherer
Hösseringen, verheiratet, 2 Kinder, 49 Jahre,
Maschinenschlosser
stellvertr. Fraktionsvorsitzender
Gemeinde Suderburg, Mitglied des Bau- und Wegeausschusses

4 Aleksandra Vogt
Suderburg, verheiratet, 2 Kinder, 29 Jahre,
Studentin der Wirtschaftswissens
Ich möchte mich für Familien mit Kindern einsetzen.

5 Jan Stolze
Böddenstedt, verheiratet, 2 Kinder, 32 Jahre,
staatl. gepr. Elektrotechniker
Ich setze mich für den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur in unserer Gemeinde ein.

6 Lars Feuerhake
Holxen, ledig, 27 Jahre,
Student
Jüngere Generationen sollten neue Impulse setzen. Ich möchte sie motivieren sich mehr für unsere Region einzusetzen.

7 Frank Schmidt
Suderburg, verheiratet, 1 Kind 42 Jahre,
Industriemechaniker
Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Umwelt

8 Felix Harnagel
Suderburg, ledig, 22, Jahre,
Vermögensberater
Frischer Wind für unsere Politik! Mit diesem Motto trete ich für eine Verjüngung des Suderburger Gemeinderates an.

9 Heiko Ebeling
Hamerstorf, verheiratet, 51 Jahre,
Freiberuflicher Ingenieur
Mitglied des Samtgemeinderates u. Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Feuerschutz und Tourismus der Samtgem. Suderburg

10 Eckhardt Giere
Graulingen, verheiratet, 52 Jahre,
Dipl. Agraringenieur
Beratendes Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Umwelt

SPD Suderburger Land

Wir kandidieren

für

Kreistag

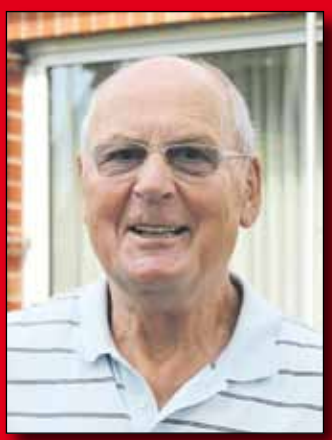
Samtgemeinde Suderburg

Gemeinde Suderburg

Gemeinde Gerdau

Birgit Pichan
Böddenstedt

Ulrich Mietzner
Suderburg



Wolfgang Hahnemann
Gerdau

Hinrich Müller
Hösseringen

Birgit Borkowski
Suderburg

Hans-Jürgen Drögemüller
Böddenstedt

Dirk Schröder
Dreilingen

Noch Fragen?

www.spd-suderburger-land.de

Und am 11. September

für die SPD

Kommunalwahl 2016

Jan Lüder
Suderburg

Torsten Rosin
Holxen

Karsten Bayer
Bargfeld

Kai Förstermann
Suderburg

Cornelius Klingebiel
Suderburg

Christian Briese
Suderburg

Werner Meumann
Barnsen

Bürger an politischen Entscheidungsprozessen beteiligen

„Wir sind verantwortlich für das, was wir tun, aber auch für das, was wir nicht tun!“ (Voltaire)

Es gibt eine große Vielzahl von Möglichkeiten, Bürgerinnen und Bürger an politischen Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Einige, wie zum Beispiel die Beteiligung an der Bauleitplanung, sind gesetzlich geregelt, andere können auf Initiative der Bürgerinnen und Bürger bei den politischen Organen direkt eingereicht werden.

Eine weitere Möglichkeit ist aber auch, sich an die gewählten Vertreterinnen und Vertreter in der eigenen Gemeinde oder Samtgemeinde zu wenden.

Ich selbst bin in die Politik gegangen, weil ich verstehen wollte, warum Entscheidungen getroffen wurden, wie sie getroffen wurden, welche Argumente sich dahinter verbergen und welche Gesichtspunkte in Entscheidungen einfließen, weil auch ich mit Skeptik gegenüber unseren Vertretern gehadert habe. Besonders, wenn diese Entscheidungen meinen eigenen Ort betrafen.

Zunächst wollte ich also nur lernen und verstehen. Nach drei Jahren Arbeit als beratendes Mitglied im Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Suderburg kann ich resümieren, dass ich die Entscheidungen viel besser nachvollziehen und verstehen kann. Ich finde sie nicht immer gut, weil sinnvolle Maßnahmen nicht umgesetzt werden können, weil es z.B. der Haushalt zum Beispiel nicht zulässt oder es einfach eine andere Mehrheit gibt. Aber ich glaube an demokratische Elemente und deshalb glaube ich auch, dass es wichtig ist, die Bürgerinnen und Bürger in politische Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Seit 2015 bietet die SPD „Suderburger Land“ Veranstaltungen an, auf denen die Bürgerinnen und Bürger ihre Sorgen, Wünsche äußern oder einfach Fragen stellen können. Diese Veranstaltungen werden wir auch weiterhin anbieten und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Schon Voltaire mahnte, dass wir auch für das verantwortlich sind, was wir nicht tun. Also, nicht über Politik und ihre Vertreter schimpfen, sondern konstruktiv beteiligen! Dazu möchte ich die Bürgerinnen und Bürger unserer Samtgemeinde aufrufen!

Fragen und Anregungen können jederzeit an uns über unsere Homepage www.suderburgerland.de oder an uns direkt (Kontaktdaten sind auf der Homepage hinterlegt) herangetragen werden.

Wie freuen uns auf Ihre Ideen!

Birgit Pichan

SPD: Aus der Legislaturperiode von 2011-2016

Die SPD-Fraktion besteht aus den Ratsmitgliedern Hans-Jürgen Drögemüller, Jan Lüder, Hinrich Müller und Ulrich Mietzner als Fraktionsvorsitzenden. Beratend tätig sind im Bauausschuss Birgit Pichan, im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales Gabriele Behn sowie Cornelius Klingebiel im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Umwelt.

In vielen Fraktionssitzungen wurden die anstehenden Themen intensiv, und teilweise auch kontrovers, diskutiert. Ziel dieser Diskussionen ist immer ein besseres Resultat zu erarbeiten, denn die Ergebnisse von Gruppen sind immer positiver als Einzelüberlegungen.

Die Legislaturperiode wurde stark von der Debatte über die Entschuldung der Samtgemeinde beeinflusst. Der Vertrag mit der Landesregierung, über eine kapitalisierende Bedarfszuweisung von 2,2 Millionen Euro, wurde im November 2013 vom Innenminister Boris Pistorius, dem damaligen Samtgemeinde – Bürgermeister Friedhelm Schulz und Hans-Hermann Hoff als Bürgermeister der Gemeinde Suderburg unterschrieben.

Der Antrag war zwar von der Samtgemeinde zu stellen, betroffen sind aber auch die Mitgliedsgemeinden Eimke und besonders Suderburg. Denn gemeinsam hat man sich verpflichtet die Restschulden bis 2017/2018 gänzlich abzubauen. Dadurch mussten Einsparungen vorgenommen und Einnahmeerhöhungen beschlossen werden.

Diese erforderlichen Maßnahmen wurden in zahlreichen interfraktionellen Sitzungen auf Gemeindeebene diskutiert um zielführende Beschlüsse zu fassen. Übrigens es gab es für diese Sitzungen kein Sitzungsgeld.

Es waren konkrete Summen, die eingespart werden mussten, vorgegeben. Jedoch gab es unterschiedliche Vorstellungen der Umsetzung.

Damit es nicht nur Verlierer auf der einen, und nicht nur Gewinner auf der anderen Seite gab, galt es Zugeständnisse zu machen, um dem Vertrag gerecht zu werden.

Die Einigung, die mit großer Mehrheit(bei einer Gegenstimme) beschlossen wurde, war eine verantwortungsvolle Entscheidung der gewählten Vertreterinnen und Vertreter im Rat der Gemeinde Suderburg.

Ein Problem für den Rat stellt der aktuelle Schuldenstand dar. Die Einführung der Doppik hat zu einer Flut von vielen kommunalen Haushalten geführt, die durch die Kommunalaufsicht zu prüfen sind. Die tatsächlich bis jetzt geprüften Haushalte sind die von 2011. Welche konkreten Einsparungen in 2012-2015 erzielt wurden, ist jedoch noch nicht bekannt und führt zu Verunsicherung. Man kann nur ahnen, dass die abgeschlossene Vereinbarung mit dem Land Niedersachsen erfüllt worden ist und die Zielvereinbarung 2018 greifen kann.

Bei allen erforderlichen Einsparungen, sind jedoch größere Baumaßnahmen in Hösseringen und Suderburg durchgeführt worden. Straßen wurden komplett erneuert und die Versorgungsleitungen saniert. Die Bautätigkeit in Suderburg wurde unterstützt und das Ergebnis kann man erkennen. Viele Neubauten und auch größere Objekte sind Beleg dafür.

Eine weitere Planung betrifft den Kiosk am Hardausee und den Hardausee selbst. Ein Ausschuss befasst sich mit den Problematiken und soll dem Rat Vorschläge unterbreiten.

Das ist nur ein kleiner Überblick über die Ratstätigkeit trotz der knappen Gelder und trotz der Entschuldung, die die Aktivitäten stark beeinflussen. *Ulrich Mietzner*

Kreistagsfraktion im Gespräche mit der Landesregierung

Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktion Uelzen haben in Hannover gute Gespräche mit der Landesregierung geführt.

Es ging dabei um die Glasfaserversorgung bis in jedes Haus, die A 39, den HVV Anschluss, die Lehrerversorgung an den Schulen usw.

Die Kultusministerin Frauke Heiligenstadt teilte mit, dass über 100 neue Lehrer eingestellt werden und Wirschaftsminister Olaf Lies will 40-60 neue Mitarbeiter zur Planung der A 39 einstellen.

Also... Niedersachsen gibt Gas.

Hans-Jürgen Drögemüller

Noch Fragen?
www.spd-suderburger-land.de
Und am 11. September
für die SPD

„Radwege“ in Dreilingen

Radfahren ist gesund! Kann aber auch gefährlich sein. Zum Beispiel in und um Dreilingen. Hier führen Kreisstraßen nach Eimke, Suderburg und Unterlüß. Radwege gibt es nicht und der Straßenverkehr nimmt stetig zu. Insbesondere Lkw´s scheinen die Route über Dreilingen für sich entdeckt zu haben.

Vor wenigen Jahren lag der Ort noch auf der Strecke des Fernradweges Hamburg-Braunschweig. Dieser Radweg von Gr. Süstedt über Dreilingen nach Hösseringen wurde stets gepflegt, und auch die Dreilinger haben davon profitiert.

Nun, da der Fernradweg, warum auch immer, verlegt wurde, ist alles zugewachsen und nicht mehr befahrbar. Ein paar alte Schilder zeugen noch davon, dass dieser Weg einst Teil des Weser-Harz-Heide-Radfernweges war. Man hat sich nicht einmal die Mühe gemacht, die Schilder zu entfernen.

Radtouristen, die in Dreilingen nach dem Weg fragen, kann man nur abraten, die mehr als schlechten Waldwege zu nutzen. Letztlich bleibt nur die Kreisstraße.

Wenn so ein Fernradweg verlegt wird, fühlt sich keiner mehr zuständig, obgleich eine weitere regelmäßige Unterhaltung durchaus möglich und meines Erachtens auch finanzierbar gewesen wäre. *Dirk Schröder*

Af un an mol is ja ok wedder Wahl...

Düt Johr steiht wedder de Kommunalwahl för de Dör. Bi us in´t Rebeet givt för de Räte keen Kandidat vun de AfD, man för de Kriesdag hebbt sik wölk funnen. Plakatiert hebbt se ehre dummen Spröök aver, as wenn se överall to sitten kamen wüllt. Man good, dat een Barg dorvun al wedder „wegweiht“ sünd.

Nülichst weern se ok in Uelzen to stahn un harrn aver eentli nix to vertellen, blots dat Bangemooken mit Parolen un Löögen wo nix achter sitt. Hohle Phrasen, hohle Köpp, wöör ik mol seggen. Man, leeve Lüüd, wi dörft nich vergeeten, dat dat heel veel Volk givt, wat dorop anspringen deit un wenn dat to Wahl geiht... Jungedi, dat is denn nich mehr to´n Högen, glöövt jii nich ok!?

Ik finn jümmers wichti, dat sik de Lüüd, de denn wählt woorn sünd, vernünfti inbringen doot un sik in de Uttuusch över de Argumente – nich Parolen un Polemik, de för of tegen een Saak spräken, insetten un to´n Sluss na ehr Geweten afstimmen doot. Dat kann denn ok mol een Stimm för of tegen wat ween, wat de „gemeine Wähler„ mit de Parteibook, dat sachs dorachter steiht, ni övereen bringen mag. Aver dorför sünd ja ok de „Ratssitzungen„ dor. Da mag „Volk„ giern un veel hengahn un sik inmischen.

Ik will dat ok doon – wenn ik nuch Stimmen tohoop kreegen do, ok as „Ratsherr“.

Leeve Lüüd, wi sünd also all nich free vun Sünn, dat bringt överhaupt nix, de AfD orer anner Grööhlparteien de Stimm to geven un wi künnt us alltohoop för de Gesellschapp inmischen un inbringen.

Nich blots snacken ok mol mooken! Een Ehrenamt för elkeen Börger un nich een poor mookt allens! Dat weer mol wat... Niels

Ihre **3 Stimmen** für
Manuela Surau-Arndt (Kreistag) und
Niels Tümmler (SG-Rat und Rat Gerdau)

3 Stimmen...

...für gesellschaftliche Einheit,
ökologische Vielfalt
und einen starken Standort
für die Ostfalia-Fachhochschule

Ab 5. Sept.

Yoga-Kurse
Uelzen/Ebstorf/Gerdau

Bezuschussbare Präventions-Kurse
HP Angelika Harnack
Telefon 0 58 08 - 98 07 94

Bezuschußb. **Yoga-Kurse** **Uelzen:** **Mo., 5.9.** um 17.45 Uhr und um 19.30 Uhr. **Di. 6.9.** um 19.30 Uhr (Anfänger). **Ebstorf: Di., 6.9.** um 10.00 Uhr (ab 60 Jahre). **Do. 8.9.** 18.00 Uhr (Anfänger) + 19.30 Uhr.

Bezuschußbare Kurse **Autogenes Training** **Uelzen: Di., 13.9.**, 18.00 Uhr. **Gerdau:** auf Anfrage; auch Einzelunterricht.
Weitere Informationen unter Telefon **0 58 08/98 07 94**.

Rückblick der SPD-Fraktion...

...im Rat der SG Suderburg

Nach der Kommunalwahl im Herbst 2011 konnte die erfolgreiche Arbeit der SPD-WSL-Grünen-Gruppe nicht fortgesetzt werden, weil die WSL und die Grünen an einer weiteren Zusammenarbeit der 3 Fraktionen nicht interessiert waren.

In den Rat der SG Suderburg wurden von den Wählerinnen und Wählern folgende SPD-Mitglieder gewählt: Gabriele Behn, Hans-Jürgen Drögemüller, Wolfgang Hahnemann, Manfred Mikulla und Hinrich Müller. Da Hinrich Müller zum 13.11.2012 sein Mandat niederlegte, rückte Ulrich Mietzner ab 16.01.2013 (nächste SG-Ratssitzung) nach.

Zum Vorsitzenden des Bau-, Wege- und Umweltausschusses wählte der SG-Rat in seiner konstituierenden Sitzung, Manfred Mikulla, Wolfgang Hahnemann wurde zum 2. stellv. Samt-gemeindebürgermeister und Hans-Jürgen Drögemüller zum stellv. Ratsvorsitzenden gewählt.

Eine der wichtigsten Entscheidungen in der vergangenen Legislaturperiode war der Abschluss eines Entschuldungsvertrages mit dem Land Niedersachsen. Auf Betreiben von SPD-Innenminister Pistorius bekam die SG Suderburg eine Entschuldungshilfe von 2.210.000,- €. Davon erhielt die Gemeinde Suderburg etwa die Hälfte der Summe und ein geringer Betrag ging an die Gemeinde Eimke zum Ausgleich ihrer Kassenkredite.

Auf Betreiben der SPD wurden immer wieder Anträge zur Sanierung der Schmutzwasserkanäle gestellt, die aber erst im Jahre 2016 erstmals berücksichtigt wurden.

Im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme des LK Uelzen wurde die Ortsdurchfahrt in Suderburg erneuert. Dabei wurden in diesem Straßenabschnitt auch gleichzeitig die alten Abwasserrohre durch neue Steinzeugrohre ersetzt..

Für die SG-Ratssitzung am 05. 07.2012 hatte die SPD-Fraktion beantragt, dass der SG-Rat eine Resolution gegen die Errichtung von Hähnchenmastställen und Intensivtierhaltung verabschiedet. Der Antrag wurde vom SG-Rat mit knapper Mehrheit abgelehnt.

In der Gemeinde Eimke baute die SG im Ortsteil Ellerndorf ein neues FW-Gerätehaus und finanzierte auch gleichzeitig ein neues Fahrzeug, so dass die Freiw. Feuerwehr Ellerndorf für die nächsten Jahre gut ausgerüstet ist.

Im Jahre 2013 wurde den Kommunen des LK Uelzen das Regionale Raumordnungsprogramm zur Stellungnahme zugesandt. Hier wurden vom SG-Rat zahlreiche Änderungen beschlossen, die aber nicht alle vom LK übernommen wurden.

Seit einigen Jahren wird der Schülerverkehr nicht mehr durch die SG Suderburg sondern durch den LK Uelzen organisiert. Die Schwierigkeiten bei der Schülerbeförderung der letzten Wochen wären wahrscheinlich nicht entstanden, wenn die SG ortsnah hätte entscheiden können.

Auf Antrag der SPD im Jahre 2013 hat die SG im Jahre 2014 ein Abwasser-Sanierungs-konzept erstellt, von dem Teile im Jahre 2016 umgesetzt werden. Ein Antrag der SPD auf Neuberechnung der Abwassergebühr wurde dagegen abgelehnt. Im Zuge der Planung des Abwasserzweckverband mit der Stadt Uelzen wurde von unserer Verwaltung dann doch eine neue berechnete Abwassergebühr für den Zeitraum 2016 bis 2018 präsentiert. Sie stellt eine Erhöhung von 2,40 € auf 3,22 € pro m³ Abwasser ab 1.01.2016 dar und wurde vom SG-Rat so beschlossen. Es muss abgewartet werden, ob weitere Kommunen dem neuen Verband beitreten werden. Der Beitritt zu diesem neuen Verband zum 1.01.2017 wurde im SG-Rat mit Mehrheit gefasst.

Wie auch beim LK Uelzen wird die Tagesordnung von nichtöffentlichen Sitzungen auf Antrag der SPD-Fraktion im Ratsinformationssystem veröffentlicht.

Nachdem Friedhelm Schulz erklärt hat, dass er nicht wieder für das Amt des SG-Bürgermeisters kandidiert, haben die Wählerinnen und Wähler der SG Suderburg am 25.5. 2014 mit großer Mehrheit Thomas Schulz zum neuen SG-Bürgermeister gewählt. Er ist seit dem 1. 11. 2014 im Amt.

Ein großes Thema war im vergangenen und in diesem Jahr die Trassenführung der Deutschen Bahn. Nach vielen Sitzungen des Dialog-Forums haben die Verantwortlichen zugestimmt, dass es keine neuen Trassen geben wird, sondern dass die vorhandenen Strecken ausgebaut werden sollen. Dafür hat sich auch die für die SG Suderburg zuständige Bundestagsabgeordnete Kirsten Lühmann stark gemacht, die zugleich verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion ist.

Ein Sanierungskonzept für das Sportzentrum Suderburg in Millionenhöhe konnte nicht verwirklicht werden, weil das entsprechende Förderprogramm vielfach überzeichnet war und die SG Suderburg nicht berücksichtigt wurde. Nun muss man sehen, welche dringend notwendigen Reparaturmaßnahmen mit dem wenigen Geld, das die SG dafür zur Verfügung stellen kann, verwirklicht werden können.

In letzter Zeit wurden Anträge auf Änderung des Flächennutzungsplanes der SG Suderburg gestellt. In Bohlsen will die Bohlsener Mühle u.a. eine neue Mühle bauen, ein Hochlager errichten, so dass das Betriebsgelände etwa verdoppelt wird, ein Bauvolumen von ca. 20 Millionen €.

In Bargfeld soll die bisherige Fläche der abgebrannten Ölmühle in ein neues Bauvorhaben integriert werden und in Groß Süstedt will die Firma W. Müller ebenfalls das Betriebsgelände erweitern. Alle 3 Bauvorhaben befinden sich noch in der Planung.

Seitdem es im SG-Rat in der vergangenen Legislaturperiode keine erkennbare Mehrheit mehr gibt, hat die Streitkultur merklich zugenommen. Die SPD-Fraktion im SG-Rat wünscht sich für die Zukunft, dass in der Politik wieder mehr Sachlichkeit einkehrt und Beschlüsse nicht schon deshalb abgelehnt werden, weil sie vom politisch Andersdenkenden kommen.

...im Rat der Gemeinde Gerdau

Bei der letzten Kommunalwahl im Jahre 2011 wurden für die SPD Werner Meumann, Helmut Witte und Wolfgang Hahnemann in den Gemeinderat Gerdau gewählt.

Mit der Ratsfrau der Grünen, Manuela Arndt-Surau, bildete die SPD-Fraktion im Jahre 2012 eine Gruppe und arbeitete mit ihr bis heute einvernehmlich zusammen.

Zu Beginn des Jahres trat Helmut Witte von seinem Mandat zurück und Karsten Bayer aus Bargfeld rückte mit Wirkung vom 02. 05. 2016 für ihn nach.

Ein wichtiges Datum ist in jeder Gemeinde zum Jahresende die Genehmigung des Haushaltsplanes. Die Gemeinde Gerdau verfügt über ausreichende Finanzmittel, um die beantragten Wünsche der Antragsteller erfüllen zu können. Weil der Gemeinderat in den letzten Jahren auch Änderungswünsche der SPD berücksichtigt hat, erfolgte die Genehmigung immer einstimmig.

Im Jahre 2014 trat Bürgermeister O. Schröder nach 20 Dienstjahren von seinem Amt zurück. Sein Nachfolger V. Schulz aus Bohlsen war nur etwas mehr als 1 Jahr im Amt, als er aus persönlichen Gründen zurücktrat. Seit dieser Zeit ist S. Kleuker Bürgermeister unserer Gemeinde.

Im Mai d.J. wurde der langjährige Gemeindearbeiter Peter Kusber in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Seinem Nachfolger Jörg Winkler wünschen wir viel Freude bei seiner Arbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Am 15.7.2012 beantragte die SPD-Grünen-Gruppe die Einberufung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses zum Thema Bau von großen Mastställen in unserer Gemeinde. Diesem Antrag hätte der Hauptverwaltungsbeamte unverzüglich nachkommen müssen, wie die Kommunalaufsicht auf Nachfrage der SPD-Fraktion bestätigte. Tatsächlich wurde der Ausschuss aber erst am 03. 09. 2012 eingeladen. Dieser und andere formale Fehler belasteten das Verhältnis der politischen Gruppierungen in den ersten Jahren der letzten Wahlperiode.

Das Kapitel der „Entwidmung“ oder „Nichtentwidmung“ der Straße „In der Worth in Gerdau muss als abgeschlossen betrachtet werden,

weil die Gerichte Urteile gefällt haben, die die Gruppe so nicht erwartet hatte. Das Bemühen der Gruppe, dass die Öffentlichkeit den Weg nutzen kann, wurde durch ein Gerichtsurteil unterbunden. Wir leben in einem Rechtsstaat und Gerichtsurteile sind bindend.

Ende des vergangenen Jahres konnte der Radweg von Bargfeld nach Gerdau eingeweiht werden. Der Wunsch aller Gerdauer Ratsmitglieder, diesen Radweg bis Bahnsen weiter zu bauen ließ sich nicht verwirklichen, weil die Gemeinde Suderburg die dafür notwendigen finanziellen Mittel nicht zur Verfügung stellen kann. Die SPD hofft mit allen Ratsmitgliedern in Gerdau, dass sich dieses Bauvorhaben möglichst schnell verwirklichen lässt.

In Bohlsen hat sich eine Interessengemeinschaft BürgerEnergie gegründet. Deren Ziel ist es, die Wärme beim Verbrennen von Pellets aus Dinkelspelzen für den privaten Heizungsernergiebedarf zu nutzen. Die Gerdauer SPD verfolgt das Projekt mit großem Interesse und bemüht sich, das Bauvorhaben in einem verantwortungsbewussten Rahmen zu unterstützen.

Das größte Bauprojekt in der Gemeinde Gerdau - die Erweiterung der Bohlsener Mühle - mit einem Bauvolumen von ca. 20 Millionen Euro ist angeschoben. Alle Ratsmitglieder sind gespannt, wann das Projekt fertiggestellt ist.

In den letzten Jahren wurden in unserer Gemeinde - auch mit der Unterstützung der SPD-Fraktion - mehrere Straßen und Wirtschaftswege saniert. Dieses Sanierungsprogramm soll auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Die SPD-Fraktion wird sich auch in der nächsten Wahlperiode dafür einsetzen, dass Verbände und Vereine (Dorftage, Jugendräume, SoVD, Altenkreis Bohlsen, Angelsportverein, Schützenverein Bohlsen, MTV Gerdau u.a.) wie seit vielen Jahren ohne finanzielle Kürzung gefördert werden.

Die SPD in Gerdau vertraut darauf, dass die Wählerinnen und Wähler mit ihrer Stimmabgabe für die Kandidaten der SPD am 11. 09. 2016 zu einer gerechten Verteilung der Steuermittel zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger beitragen.

Wolfgang Hahnemann, SPD-Fraktionssprecher im Gemeinderat Gerdau

WSL-Info...

Wählergemeinschaft Suderburger Land

Schaffen wir's oder schaffen wir's nicht?

Die Frage haben sich sicherlich schon viele Bürger/innen im Suderburger Land gestellt.

Nun, um es vorweg zu nehmen, einige Dinge haben wir in unserer Samtgemeinde schon geschafft, angeschoben oder ins Rollen gebracht, am Thema Flüchtlinge wird weiterhin fleißig dran gearbeitet.

Flüchtlingsproblematik

Obergrenze, ordnungsgerechte Erfassung und Registrierung, Kontingente, sichere Herkunftsländer, Flüchtlingsströme eindämmen, Residenzpflicht für Flüchtlinge, Einreise - Stopp ohne Papiere, sichere Herkunftsländer und so weiter und so weiter. Begriffe, die in den letzten Monaten die Presse und sämtlichen Medien beherrschen.

Unterbringung

In Deutschland sind an der Betreuung der Flüchtlinge sowohl der Bund als auch die Länder und die Kommunen beteiligt. Der Bund sorgt für die Abwicklung der Asylverfahren, die Ländern müssen sogenannte Erstaufnahmeeinrichtungen bereitstellen und sind beispielsweise auch für die Einstellung neuer Lehrer verantwortlich, während die Kommunen für die Unterbringung anerkannter Asylbewerber sorgen müssen. Deshalb wird aktuell viel über die Verteilung der Kosten diskutiert; Bundesländer und Kommunen wünschen sich mehr Hilfe vom Bund aus Berlin.

Die Samtgemeinde ist für die Bereitstellung adäquaten Wohnraums zuständig bzw. verantwortlich. Der Landkreis mietet dann den Wohnraum an, stattet es mit Tisch, Bett, Stuhl und ein paar Utensilien des täglichen Lebens aus und teilt abschließend den Flüchtlingen ihr vorläufiges neues Zuhause zu. Für etwaige Schäden kommt ebenfalls der Landkreis auf. Werden Flüchtlinge anerkannt, müssen sie binnen drei Monaten den Wohnraum räumen und sich selbst um eine Wohnung bemühen. Derzeit sind ca. 40 Flüchtlinge in Suderburg gemeldet und auch untergebracht. Fünf von ihnen sind bereits anerkannt. Vier wurden abgeschoben bzw. haben sich auf eigenen Wunsch abschieben lassen. Ca. 10 sind anerkannt, bei den restlichen Flüchtlingen laufen die Asylanträge noch.

An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass in Suderburg noch eine Willkommenskultur vorhanden ist und hoffentlich noch lange Bestand haben wird. Die „Flüchtlingshilfe Suderburg" unter dem Dach der St. Remigius Kirche mit ihren ca. drei Dutzend Unterstützern kümmern sich aufopferungsvoll um die Suderburger Flüchtlinge. Kleiderkammer, Sprachkurse, Behördengänge, Fahrradwerkstatt um nur einige Angebote zu nennen, gehören zu ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten. Vielen, vielen Dank dafür !!!

In der nächsten Ausgabe wird die WSL weiter über das Thema Flüchtlinge berichten.

Y-Trasse

Die Menschen im Suderburger Land haben es vor allem den hartnäckigen Bürgerinitiativen, Landrat Dr. Blume, Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz und den vielen Menschen die an den gut organisierten Demos teilgenommen haben, zu verdanken, dass es nicht zum Bau einer Neubaustrecke durch unser schönes Suderburger Land kommt.

Die WSL bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben.

Hardausee

Seit dem 1. Mai hat der Hardausee wieder seine Pforten geöffnet.

Entstanden ist er 1971. Und wer es noch nicht wusste, der Hardausee ist eine Talsperre mit einer Größe von ca. 8 ha und man muss feststellen, er ist in die Jahre gekommen. Im zurückliegenden Jahr ist aber eine ganze Menge passiert. Die neuen Pächter Patrizia Holm und Andreas Koch haben sich eine Menge einfallen lassen. Wer schon da war, konnte sich davon überzeugen. So wurde z.B. der Außenbereich modernisiert und auch Teile des Kioskes wurden von den beiden renoviert. (kleine Baustelle)

Derzeit machen, von wem auch immer angestoßen, Gerüchte die Runde, dass auf die Talsperre in einigen Jahren eine technische Sicherheitsübeprüfung zukommt. Die Verwaltung hat bereits Kontakt mit den zuständigen Aufsichtsbehörden aufgenommen. Sie ist also dran. Die WSL vertritt die Meinung: **Das Wasser bleibt drin!!!**

Allerdings gibt es noch größere Baustellen. Zuwegung zum Kiosk evtl. erneuern, behinderten gerechte Toilette herstellen, Personaltoilette einbauen und die Balustrade am Strand erneuern um nur einige Vorhaben anzusprechen. Die Verwaltung hält derzeit verstärkt nach Fördermittel Ausschau. Die WSL wird die notwendigen Maßnahmen natürlich unterstützen und begleiten, damit unsere touristische Attraktion Hardausee wieder eine Anlaufstelle für Jung und Alt aus Nah und Fern wird oder besser gesagt bleibt..

Freifunk Uelzen e.V.

Sicherlich hat es sich schon rumgesprochen, in Suderburg wird schon kostenlos W-LAN angeboten. Es könnten allerdings weitaus mehr sein. Die WSL plant einen Infoabend. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Der Freifunk Uelzen e.V. hat schon eine Anfrage vom Niedersächsischen Landtag. Dort wurde bereits das kostenlose W-LAN für Jedermann vorgestellt.

Kommunalwahl 11. September 2016

In diesem Jahr finden in Niedersachsen wieder die Kommunalwahlen statt.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt (so genanntes aktives Wahlrecht) sind Deutsche oder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union

- wenn sie am Wahltag 16 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten im jeweiligen Wahlgebiet, in dem sie wählen wollen, ihren Wohnsitz haben (z.B. im Landkreis für die Wahl des Kreistages),
- nicht aufgrund einer zivil- oder strafrechtlichen Gerichtsentscheidung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,
- in ein Wählerverzeichnis eingetragen sind oder einen Wahlschein haben

Die WSL wünscht allen einen schönen Restsommer

Mehr in der nächsten Ausgabe...

WSL
Wählergemeinschaft Suderburger Land
Für uns oder gegen uns, aber nicht ohne uns!

Ihr Kandidat der WSL für den Gemeinderat und den Samtgemeinderat Suderburg

WSL-Info...

Wählergemeinschaft Suderburger Land

Tolle Überraschung im Kindergarten Suderburg

Der Kindergarten in Suderburg hat ein neues Gesicht bekommen. Anlässlich des 40 jährigen Bestehens, hat die Wählergemeinschaft Suderburger Land die Außenwände durch einen in der Nord Heide bekannten Künstler verschönern lassen. Heino Jacobsen aus Hanstedt im Landkreis Harburg hat zwei Außenwände nach Vorgaben der Kinder bemalt.

Dierk (Kuddel) von Pellnath von der WSL hat mit Abstimmung der Kindergarten Leiterin Frau Heike Novak den Maler organisiert. Die Kinder wurden mit eingebunden, dass war uns wichtig, so Pellnath. Es ist toll geworden, so Nowak, wir wurden aus der Bevölkerung schon darauf angesprochen, wer denn der Künstler sei. Die WSL plant weitere Aktivitäten in Suderburg.

Aktueller WSL-Antrag

Wählergemeinschaft Suderburger Land · WSL Fraktion
Fraktionsvorsitzender Dierk Pellnath

An den Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz
Bürgermeister Hans-Hermann Hoff
02.Aug. 2016

Die WSL beantragt, dass der Rat der Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg beschließt, über den Landkreis Uelzen beim Land Niedersachsen die Errichtung einer Außenstelle der KGS Bad Bevensen in Suderburg zu beantragen.

Begründung:

Die OBS Suderburg ist in den Köpfen der Eltern im Suderburger Land noch nicht angekommen. Viele Eltern, besonders der Gemeinden Eimke und Gerdau ignorieren das Suderburger Angebot. Die KGS platzt aus allen Nähten. Und das muss sich ändern.

Durch die zunehmende Anzahl von Schülern, die täglich teilweise länger als zwei Stunden durch den Landkreis gefahren (kutschiert) werden müssen, sind die Schülertransportkosten erheblich gestiegen. Teilweise werden sogar Taxis eingesetzt. Logischerweise haben die Zahlen deutlich negative Auswirkungen auf die von den Kommunen zu zahlende Kreisumlage. Im neuen Fahrplan ist ersichtlich, dass weitere Buslinien vorbei an der OBS Suderburg und den Uelzener Gymnasien zur KGS Bad Bevensen direkt von Gerdau und von Suderburg eingesetzt werden.

Von der Einrichtung einer Außenstelle der KGS in Suderburg mit gleichwertigem Lehr- und Ausbildungsangebot und von der räumlichen Nähe zur Ostfalia Hochschule würden alle profitieren.

Ein weiterer Vorteil für Schüler/ innen ist der direkte Kontakt mit der Ostfalia. Hier könnte eine optimale Durchgängigkeit von der KGS ins Studium gewährleistet werden.

Ein KGS-Angebot NORD und SÜD bringt nachhaltig auch noch eine deutliche Senkung der Schülertransportkosten und damit eine Entlastung des finanziellen Drucks auf die Kreisumlage.

Anzumerken ist auch, dass sich die Fahrtzeiten für einen großen Teil der Schüler/innen drastisch reduzieren könnten. Die gewonnene Zeit könnte so sinnvoller und effektiver genutzt werden. Eine weitere Synergie sind die reduzierten Einflüsse auf die Umwelt.

Die vorstehenden ausgeführten Gründe sprechen überzeugend für die Errichtung einer KGS-Außenstelle SÜD in Suderburg. Räumlichkeiten sind vorhanden. Die Ostfalia ist nah.

Wir fordern alle Fraktionen auf, sich dieser Zukunftsentwicklung für unsere Schüler/rinnen anzuschließen und daher dem Antrag zuzustimmen und mit entsprechend politischer Einflussnahme zum Erfolg zu bringen.

Dierk Pellnath

WSL
Wählergemeinschaft Suderburger Land

MIT UNS IN DIE WAHLPERIODE 2016 - 2021
WIR FÜR SIE IN DEN RÄTEN !

WIR SIND EIN STARKES TEAM
FÜR DAS SUDERBURGER LAND !

WSL
Wählergemeinschaft Suderburger Land

Kommunalwahl
am 11. September 2016
Alle 3 Stimmen für WSL

Dierk Pellnath

Verwaltungsfachangestellter

- Vereine und Verbände unterstützen, Sportstätten erhalten und ausbauen
- Zusammenarbeit mit der Ostfalia Hochschule ausbauen
- Ausflugsziele - Hardausee, Aussichtsturm, Landwirtschaftsmuseum, Ellerndorfer Heide - erhalten

Kandidiert für:
Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg

Gisela Baum

Kauffrau

- Jugend- Familien- und Seniorenpolitik
- Für die Wirtschaft im Suderburger Land
- Förderung Netzwerk Wirtschaft
- Für Kaufkraftbindung vor Ort

Kandidiert für:
Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg

Michael Luther

Gastwirt, LUTHER´S carpe diem

- Tourismus im Suderburger Land weiter interessant und attraktiv gestalten, Angebote steigern
- Gewerbe- und private Baugebiete fördern, um die Gemeinden zu stärken
- Die Zusammenarbeit mit den Betrieben im Suderburger Land stärken und fördern

Kandidiert für:
Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg

Stefanie Demlang

Verwaltungsfachangestellte

- Bessere Betreuungszeiten in Krippe, Kindergarten und nach der Schule
- Sicherung und Ausbau des vorhandenen Schulangebotes Grundschule und Oberschule
- Kindergärten erhalten und stärken
- Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Kandidiert für:
Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg

Reinhard Dehrmann

Landwirt und Gastwirt

- Erhaltung und Ausbau der Wirtschaftswege und des Radwegenetzes
- Verkehrsberuhigung an Ortseinfahrten und Wohnsiedlungen
- Umdenken im Energiegebrauch, mehr regenerative Energie nutzbar machen

Kandidiert für:
Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg

Günther Winkelmann

Landwirtschaftlicher Dienstleister

- Landwirtschaft unterstützen und fördern
- Sinnvolle wirtschaftliche Nutzung von Gemeinde- und Samtgemeindeeigentum
- Freiwillige Feuerwehren erhalten, stärken und unterstützen - Nachwuchs fördern

Kandidiert für:
Samtgemeinde Suderburg und Kreistag Uelzen

Dirk Sommerfeld

Technischer Angestellter

- Ehrenamtliche Aktivitäten in den Dörfern fördern
- Leben und Wohnen auf dem Dorf - abseits der Städte
- Leben - wohnen - arbeiten, wo andere Urlaub machen

Kandidiert für:
Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg

Rüdiger G. Biernat

Senior IT Consultant

- Schnelle, glasfaserbasierte Internetzugänge im ländlichen Raum
- Freie, öffentliche Bürgernetze (mit Zugang zum Internet) fördern - digitale Spaltung vermindern

Kandidiert für:
Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg

Ihr Kandidat der WSL für Gemeinde- und Samtgemeinderat Suderburg und den Kreistag

Einweihung eines neuen Spielzeughäuschen

Am 30. Juni 2016 war es soweit: Das neue Spielzeughäuschen auf dem Außengelände unserer Ev. Kita St. Michaelis konnte eingeweiht werden. Die Kinder schmückten an diesem Tag das Spielzeughäuschen mit bunten Fähnchen. Die Mäuschenkinder dichteten extra ein Einweihungslied, welches mit allen Kindern gesungen wurde. Im Kreativbereich der Sonnenblumengruppe werkelten die Kinder ein Insektenhotel, welches am Häuschen auch einen geeigneten Platz fand. Da das alte Häuschen nicht mehr stabil genug war und auch im Außenbereich der Krippengruppe viel Platz wegnahm, entschieden wir uns, auf ein neues Häuschen für Spielsachen, Sandsachen und Fahrzeuge zu sparen. Dank der Rücklagen, der Haushaltsmittel und einer 750 € Spende der Sparkasse Gerdau (Uelzen/Lüchow-Dannenberg) konnte dieser Wunsch mit Hilfe der Firma Finck erfüllt werden. Die Freude der Kinder war groß, als sie dieses Holzhäuschen in Beschlag nehmen konnten. Hiermit bedanken wir uns im Namen aller Mitarbeitenden sehr herzlich bei Herrn Jenß und Herrn Finck.

Marion Knauer

„Im Haus für Alle ist es normal verschieden zu sein"

10 Jahre Integrationsgruppe

Am 25. September 2016 feierte die Integrationsgruppe der Ev. Kindertagestätte St. Michaelis in Gerdau ihren 10. Geburtstag.

Wir Menschen sind verschieden, denn Gott hat uns alle unterschiedlich geschaffen. Das ist gut so. Seit 10 Jahren haben Kinder mit besonderem Förderbedarf die Möglichkeit, in unserer St. Michaelis Kindertagesstätte betreut zu werden. So können sie gemeinsam mit ihren Freunden wohnortnah die Kita besuchen. In diesen Jahren haben wir viele gute Erfahrungen sammeln können.

Die Plätze für die Kinder mit Förderbedarf (4) waren immer belegt.

Wir möchten Gott danke sagen für diese 10 Jahre. Allein dieses Jubiläum zu feiern macht nicht viel Freude. Darum haben wir alle Ehemaligen, Freunde, die Gemeindeglieder und alle, die Interesse hatten, zu unserem Fest eingeladen.

Um 10.00 Uhr fand ein Familiengottesdienst in der Kirche statt. Im Anschluss daran bestand die Möglichkeit, die Kita zu besichtigen und dort etwas auszuprobieren. Bei einem Imbiss konnte man sich stärken und ins Gespräch kommen.

Beim Luftballonwettbewerb zauberten Kinder und Erwachsene bunte Farbkleckse an den Himmel

Tolle Stimmung beim Sommerfest auf dem Heidehof Eimke

Zum 50. Geburtstag erster Spatenstich für Neubau

Rund 250 Gäste feierten am Samstag gemeinsam mit dem Heidehof Eimke das 50-jährige Bestehen der Heilpädagogischen Einrichtung. Beim Sommerfest standen den ganzen Tag über zahlreiche Aktionen für Klein und Groß auf dem Programm, wie zum Beispiel Kinderschminken, Ponyreiten und ein großer Luftballonwettbewerb, bei dem sich der Himmel kurzerhand in ein buntes Farbenmeer verwandelte. Die Jonglier-Gruppe des Heidehofs überraschte die Besucher mit einer akrobatischen Einlage. Für den musikalischen Rahmen sorgte Joe Carpenter.

Seit 50 Jahren kümmert sich die Familie Johannes auf dem Heidehof um Kinder und Jugendliche mit geistiger und körperlicher Behinderung – inzwischen in dritter Generation. Im Rahmen des Jubiläumsfestes wurde jetzt der Grundstein für die weitere Zukunft gelegt. Der erste Spatenstich für den Neubau wurde durch das Bauunternehmen Kuhlmann aus Eimke gesetzt. Künftig sollen hier 36 Kinder und Jugendliche in vier Gruppen betreut werden. Einrichtungsleiter Thomas Johannes freut sich auf das spannende Projekt und dankte allen Beteiligten für die große Unterstützung beim Sommerfest sowie die vielen Sachspenden.

Foto unten : Bei der Märchenstunde mit Frau Konersmann hörten die Kinder gebannt den Geschichten zu.

Fotos: Friederike Heuer

Seit über 25 Jahren im Dienst der Natur

Oberin Garten-& Landschaftsbau

- Hausgartengestaltung
- Wege-, Auffahrten- & Terrassenbau
- Wasser & Licht im Garten
- Zaun- und Mauerbau
- Wohn- & Industrieanlagenpflege

Hösseringer Str. 2 Büro · 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 83 26 · Fax 83 70
Mobil: (01 60) 91 81 70 31 · email: oberin-galabau@t-online.de

Elektro - Service Gaede

- Elektro-Installationen
- Telefonanlagen
- EDV-Service
- Photovoltaik

Michael Gaede
Lönsweg 6 · 29556 Suderburg
Tel./Fax 0 58 26/12 69 · Handy 01 70/34 75 721
E-mail: gaede-suderburg@t-online.de

Feuerwehrsenioren im Blaulichtmuseum Beuster

Bei strahlendem Sonnenschein hat die Seniorenkameradschaft der Freiw. Feuerwehr Räber unter ihrem Obmann Horst Aevermann gemeinsam mit den Frauen eine interessante Tagesfahrt in der Altmarkt erlebt. Ziel war das Blaulichtmuseum in Beuster bei Wittenberge.

In jeder letzten Woche im Monat Juli eines Jahres präsentiert der ehrenamtlich geführte Blaulichtmuseum Beuster e.V. eine umfangreiche und funktionsfähige Sammlung historischer NVA-, Feuerwehr-, Polizei- und Rettungsdienstfahrzeuge aus der Zeit der ehem. DDR.

Neben der breiten Palette an Feuerwehreinrichtung- und -fahrzeugen werden auch die Fahrzeuge und Technik, vom Polizei-Dienstmotorrad MZ ETZ 250 F, Fahrzeuge des Typs LADA, Wartburg, Wolga, Barkas, auch Ford, Opel und BMW, über verschiedene DDR-Regierungsfahrzeuge bis zur Staatskarosse Honeckers, teilweise mit Einsatzübungen präsentiert. In der Staatskarosse kam „Walter Ulbricht“ vorgefahren und begrüßte seine „Genossinnen und Genossen“ zum Museumsfest 2016.

„Unsere Kaufhalle, der DDR-Konsumladen, wartet mit einer großen Vielzahl von originalen Ostprodukten auf Eure Entdeckung“ u.a. mit diesen Worten begrüßte uns der Vereinsvorsitzenden Ralf von Hagen und machte mit seinen Worten neugierig auf die Vielfalt des Museumsangebotes. Zuvor wurden die Räberaner mit Blaulicht und Martinshorn zünftig empfangen. Mit der DDR-Feldbahn ging es in den Loren sitzend rund um das Ausstellungsgelände. Ralf von Hagen zeigte sich erfreut darüber, daß Feuerwehrkameraden aus dem Landkreis Uelzen sich auch für die geschichtliche Entwicklung der Armee- und Hilfeleistungsfahrzeuge der DDR interessieren.

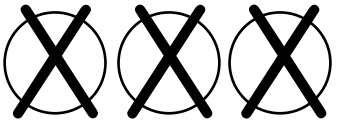
Mit überwältigender Akribie zum Detail haben die Vereinsmitglieder die sehr interessanten und für die nachfolgenden Generationen geschichtlich lehrreichen Exponate in diesem historischen Museum der Neuzeit zusammengetragen, penibel aufgearbeitet und die DDR-Zeit nachvollziehend in einer Führung ausführlich erläutert. Für das ehrenamtliche zeitgeschichtliche Engagement verdient das gesamte Team Dank und Anerkennung, was die Räberaner mit der Übergabe einer Erinnerungsurkunde zum Ausdruck brachten – s. Foto.

Kaffee und selbstgebackener Kuchen satt rundete den erlebnisreichen Aufenthalt im Blaulichtmuseum ab. Danach ging es weiter zum Arendsee. Hier warteten wohlschmeckende Fischgerichte im Seglerheim auf der Terrasse mit direktem Blick auf den Arendsee. Die vielen Informationen, die die realen DDR-Zeiten aufleben ließen, wurden zum Ausklang des Tages in gemütlicher Abendstimmung aufgearbeitet. Im „Heimathafen“ Räber angekommen, waren alle überzeugt: Dieses historische Blaulichtmuseum der Neuzeit in Beuster muß man gesehen haben.

Alfred Meyer

4 UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFTEN LANDKREIS UELZEN UWG

1. Meyer, Alfred
Geburtsjahr: 1950
SG-Bürgermeister a.D.
Räber-West 2
Suderburg



UWG - Unabhängige Wählergemeinschaften Landkreis Uelzen

Ein Zusammenschluß aller Wählergemeinschaften im LK Uelzen für die Arbeit im Kreistag. Fachkompetenz zur Stärkung der Gemeinden und Samtgemeinden, der Wirtschaft, Bahnhöfe und Schulen in unserer Region.

Zum Wohle der BürgerInnen bitte ich um Ihre 3 Stimmen zur Wahl in den Kreistag.

Ihr Kandidat **Alfred Meyer**

- *Auf meine Initiative erhält die Oberschule „Hardautal-Schule“ Suderburg den längst überfälligen Glasfaseranschluß. Eine zukunftsweisende Aufwertung des Lehr- und Lernangebotes!*
- *Die von mir organisierte Gesprächsrunde hat dazu geführt, daß die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften ihren Kooperationspartner OBS mit dem WLAN-Glasfaseranschluß verbindet.*

Kolumne

Götz Schimmack, unabhängig, Mitglied im Gemeinderat Suderburg

Ein Aussichtsturm steht im Regen

„Der Hösseringer Aussichtsturm wird zum Exportschlager." Begeistert und stolz informieren „Turmvater" Alfred Räber (so die Presse) und Architekt Axel Braun die Öffentlichkeit darüber, daß eine Gemeinde aus Brandenburg nach dem Hösseringer Vorbild einen solchen Steinturm auch bei sich bauen will, nur noch etwas höher. Alfred Meyer freut sich: „Damit wird das Image Hösseringens in die neuen Länder getragen."

Die Besichtigungsdelegation aus Altdöbern (Lausitz) zeigt sich von dem Hösseringer Bauwerk überzeugt: optisch ansprechend, massiv und dauerhaft, vom Architekten „so gut durchdacht, daß nicht viel kaputt gehen kann". Architekt Braun: „...den Turm aber noch einmal zu bauen, nicht weil er zusammengefallen ist, sondern weil er gefällt, das ist dann wohl schon zweimalig."

Aber ach. Leider gilt auch hier mal wieder, daß nicht alles Gold ist, was glänzt.

Wechsel der Bühne: Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde, Beratung über den Haushalt 2016. Diskussion und Entscheidung über die dringendsten der dringenden Instandhaltungsmaßnahmen aus einer Liste. Darin steht schwarz auf weiß: „Imprägnierung des Aussichtsturmes in Hösseringen mit 10.200 €."! Wie bitte?

Ortsbesichtigung des erst 13-jährigen durch den Ausschuss. Korrosion nagt an Steinen und Fugen. Abplatzungen an den Klinkersteinen, Abplatzungen an den Fugen, Fugenrisse; außen am Turm weiße Flecken, weiße Strähnen, je höher, je mehr Aussinterungen, im Turm, je weiter man nach oben steigt, umso mehr Ausblühungen. Der Laie denkt: aha, Feuchtigkeit im Mauerwerk. Wurde beim Bau die Fassade imprägniert, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern? Die Verwaltung sagt: nein. Wie das? Ist eine Imprägnierung bei der Art des verwendeten Materials, bei der gewählten Verfugungstechnik nicht Regel der Baukunst? Ist eine Imprägnierung des Mauerwerks Teil des Leistungsverzeichnisses gewesen? Und wären dann nicht diese Kosten - 10.000 € sollen nicht reichen - anteilig in die Fördermittel gegangen? Wie oft und in welchem Umfang wird man sich in Zukunft mit dem Fall befassen müssen? Kann man die Sache noch schieben? Fragen über Fragen.

Der Bauausschuss: Maßnahme abgelehnt, nicht in den Haushalt, es fehlt das Geld. Nun steht er da und ist Wind und Wetter ohne Imprägnierung schutzlos ausgesetzt und wird dadurch nicht besser, der schöne Turm, zum Abseilen und für den Turmlauf gut, für die Gemeinde ein Problem. Wohl doch kein so guter Imagetransfer in den Osten.

Kritik zur Gründung des Abwasserzweckverbandes

Ich habe der Gründung des Abwasserzweckverbandes zwischen der Samtgemeinde Suderburg und der Stadt Uelzen am 14. Juni 2016 im SG-Rat nicht zugestimmt weil:

1. die beiden Gründungsmitglieder des Abwasserzweckverbandes (Samtgemeinde Suderburg und Stadt Uelzen) unterschiedlich hohe Machtbefugnisse im Verband haben.

2. die Samtgemeinde auf wesentliche Belange nicht entscheidend Einfluss nehmen kann.

3. die beschlossene Verbandsstruktur wesentliche Interessen der Samtgemeinde Suderburg unberücksichtigt lässt.

Zu 1: In der Verbandsversammlung, dem höchsten Organ des Zweckverbandes, haben die Verbandsmitglieder kein gleiches Stimmengewicht sondern die Zahl der Stimmen richtet sich nach den Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder. Je angefangene 2500 Einwohner erhält das Verbandsmitglied eine Stimme. Das macht dann für die SG Suderburg 3 Stimmen und für die Stadt Uelzen 14 Stimmen. Bei wichtigen Abstimmungen in der Verbandsversammlung ist Suderburg der Stadt Uelzen hoffnungslos unterlegen, wenn einfache Stimmenmehrheiten gefordert sind. So z. B. bei:

- Wahl des oder der Vorsitzenden und Regelung der Stellvertretung
- Bestimmung einer anderen Person i. S. des § 15 Abs. 2 NKomZG
- Wahl, Abwahl und Entlastung des Verbandsgeschäftsführers / -führerin und Regelung der Stellvertretung
- Festsetzung des Haushaltsplanes
- Feststs. des Jahresabschlusses
- Weitere Angelegenheiten

Beim Erlass und der Änderung von Satzungen stimmt jedes Mitglied für sich weil im Verband unterschiedliche Abwassergebührensätze und Beiträge gelten.

Im zweithöchsten Organ, dem Verbandsausschuss, liegen die Verhältnisse bei Abstimmungen ähnlich. Auch hier liegt die Mehrheit der Stimmen eindeutig bei der Stadt.

Die laufenden Verwaltungsgeschäfte sind der Geschäftsführung übertragen. Hier hat man die bei der Stadt geltenden hohen Bedingungen übernommen.

Nach Aussage unserer Verwaltung waren die meisten Kriterien nicht verhandelbar.

Zu 2: Wie zuvor dargestellt hat die Samtgemeinde bei wichtigen Angelegenheiten des Verbandes keinen entscheidenden Einfluss.

Zu 3: Die gewählte und letztlich beschlossene Verbandsstruktur entspricht nicht dem ursprünglich formulierten Auftrag an die Verwaltung. Der sah vor, dass die Verwaltung Verhandlungen mit den Partnern fortsetzen und eine für alle Beteiligten geeignete Organisationsstruktur finden sollte. Herausgekommen ist eine Struktur, die im Wesentlichen die Verhältnisse der Stadt Uelzen widerspiegelt. Außerdem überträgt die Stadt Uelzen das gesamte Personal ihres Eigenbetriebes „Stadtentwässerung" und weiteres Personal in den Abwasserzweckverband. Von dort kommen 23 Personen. Davon sind allein 5 Ingenieure. Mit Rolf Müller, den die Samtgemeinde Suderburg überleitet werden dann 6 Ingenieure im Abwasserzweckverband tätig sein. Neben Rolf Müller überträgt die Samtgemeinde noch einen in Uelzen wohnhaften Klärwärter.

Fazit: Aus dem Bereich der Samtgemeinde sind dann 1 Ingenieur- und 3 Klärwärterstellen entfernt und nach Uelzen verlagert.

Bemerkenswert an der Übertragung der Ingenieurstelle ist, dass der Stelleninhaber laut amtlicher Aufgabenzuweisung nur zu 30 % im hiesigen Abwasserbereich tätig ist. Zu 70 % ist R. Müller mit Aufgaben im Bereich Straßen/Wege und Friedhöfe beschäftigt. Dieser Aufgabenanteil verbleibt aber in der Samtgemeinde und ist künftig ohne personelle Besetzung. Eine Verteilung auf andere Mitarbeiter scheint ausgeschlossen, denn seit längerer Zeit klagen der Samtgemeindebürgermeister und der Leiter des Fachbereichs 2 über einen Mangel an Personal und lehnten aus diesem Grunde die Bearbeitung zahlreicher Anfragen oder Anträge von Ratsmitgliedern ab.

Eine Logik vermag ich in diesem Personalvorschlag der Verwaltung nicht zu erkennen.

Künftig werden auch Aufträge aus dem Abwasserbereich nicht mehr von heimischen Fachbüros ausgeführt sondern beim Verband in Uelzen. Auch das ist eine Schwächung der hiesigen Infrastruktur.

Ich habe einmal nach alternativen Verbandsstrukturen geschaut und bin im Nachbarkreis Celle auf den dortigen „Abwasserverband Matheide" gestoßen. Meine Recherchen haben mich überrascht. Der Verband existiert seit 25 Jahren und versorgt 8 Gemeinden und Samtgemeinden. Der Verband ist in zwei große Abteilungen gegliedert und beschäftigt im technischen Bereich nur einen Ingenieur. An der Verbandsspitze sind ehrenamtlich tätige Personen zeitlich befristet beschäftigt. Der Verband verfügt über gut ausgebildetes Fachpersonal und arbeitet sehr effektiv und kostengünstig. Dort hat man inzwischen im gesamten Verbandsgebiet eine Abwassergebühr von 2,40 € pro m³ zuzüglich einer Grundgebühr von 4,12 € im Monat pro Hausanschluss. Legt man die Grundgebühr auf die monatliche

Abwassergebühr um, so ergibt das eine vergleichsweise Gesamtgebühr von 2,66 €/m³.

Wenn man berücksichtigt, dass im Verband im Durchschnitt 60 % der Hausanschlüsse über Kontrollschächte auf dem Grundstück verfügen (in einigen Gemeinden bis 100%), und die Sanierungsmaßnahmen im Verband auch die Hausanschlussleitungen im öffentlichen Bereich der Straßen erfassen, dann wird deutlich wie wirtschaftlich der Verband arbeitet. Dieser Verband hätte nach meiner Auffassung eher als Model für uns gepasst, aber damit hat sich unsere Verwaltung nicht beschäftigt und keine Alternativen ausgearbeitet. Eine Anfrage beim Verband Matheide hat ergeben, dass sogar ein Anschluss unserer Abwassersysteme an den dortigen Verband möglich gewesen wäre.

Übrigens: im Verband konzentriert man sich auf die wirtschaftliche Unterhaltung der Abwassereinrichtungen und verzichtet auf die dauerhafte Beschäftigung vieler Ingenieure. Fachspezifisch erforderliche Dienstleistungen wie Planungen und Konzepte werden, wenn erforderlich, von zwei heimischen Ingenieurbüros, mit denen man vertraglich verbunden ist, angekauft. *Manfred Mikulla*

Aktueller Schimmack-Antrag zur Benutzung der Hardausee-Zuwegung:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Gemeindedirektor,
hiermit richte ich an den Rat der Gemeinde Suderburg den nachfolgenden Antrag zur Beschlussfassung:

Antrag:

1. Den gemeindeeigenen Weg zum Kiosk am Hardausee vom Schlagbaum bis zum Kiosk in der Weise zu widmen, dass dort schwerbehinderten Personen, die zur Fortbewegung auf einen Rollstuhl angewiesen sind, unabhängig vom Grad der Behinderung, zu ihrer Beförderung die Benutzung eines Kfz gestattet wird.

2. Sollte dort bereits eine dem Antrag entsprechende Lage bestehen, beantrage ich hilfsweise eine entsprechende Beschilderung vorzunehmen und die Polizei zu informieren.

Begründung:

Es ist Klage geführt worden, dass für Personen, die nicht zu 100 % als schwerbehindert anerkannt sind, beispielsweise zu 80 %, aber für ihre Fortbewegung gleichwohl auf einen Rollstuhl angewiesen sind, die Benutzung des fraglichen Weges durch ein Kfz für ihre Beförderung nicht gestattet sei.

Im Zusammenhang mit dem barrierefreien Ausbau von Bahnhöfen hat Verkehrsminister Lies betont, dass Schaffung von „Mobilität ein Stück Lebensqualität“ bedeute. Dementsprechend sollte einschränkungslos allen Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, die Benutzung eines Kfz ermöglicht werden. Die Gemeinde ist als Eigentümerin des Weges und Baulastpflichtige zuständig und befugt, in einer Widmung den Benutzerkreis des Weges festzulegen.

Gründe, die eine unterschiedliche Regelung je nach dem Grad der Behinderung notwendig machen würden, sind nicht ersichtlich. Ein Verweis auf die Benutzung nur des Rollstuhles wäre wegen des Zustandes und der Länge der Strecke nicht zumutbar.

Mit freundlichen Grüßen

Götz Schimmack

Es geht auch anders ...

Mit Leib und Seele Kommunalpolitiker:

Götz Schimmack

Regierungsdirektor a.D.

Nur dem Gewissen und der Verantwortung gegenüber dem Gemeinwesen unterworfen.

- unabhängiges Ratsmitglied im Gemeinderat Suderburg
- engagiert, erfahren, uneigennützig
- Bewerber für den **Gemeinde- und Samtgemeinderat und für den Kreistag**

Politik, die unser unmittelbares Lebensumfeld gestaltet, also Kommunalpolitik, findet nicht nur im Gemeinderat, sondern auch - und zwar viel umfassender - im Samtgemeinderat und im Kreistag statt.

- Deshalb habe ich mich entschlossen, bei der anstehenden Wahl für diese **drei Gremien** zu kandidieren.

- Den Auftrag, den mir die Suderburger Wähler vor fünf Jahren erteilt haben, habe ich ernst genommen und als freies Ratsmitglied kontinuierlich nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt. Neben vieler Detailarbeit habe ich eine Reihe von Anträgen gestellt, die mit Mehrheit, auch mal einstimmig, erfolgreich waren [1] - anders als jetzt im Wahlkampf behauptet wird, von Leuten, denen ich nicht ganz grün bin.

Regelmäßig habe ich u.a. auch über Dinge berichtet, die ich nicht in Ordnung finde und den Finger in die Wunde gelegt.

Das alles möchte ich auch weiterhin so tun, wenn ich von Ihnen den Auftrag dafür erhalte.

Informationen über mich, die geleistete Arbeit und meine Vorstellungen können Sie auf meiner Webseite **www.götz-schimmack.de** - mit einem Gewinnspiel! - und natürlich auf **suderburg-online.de** erhalten.

Sie können auf **jedem** der **drei Stimmzettel drei Kreuze** machen, am besten **auf allen Dreien** bei

Einzelwahlvorschlag
Nummer 10 ✕ ✕ ✕

GÖTZ SCHIMMACK

NR. 10 auf allen 3 Stimmzetteln

[1] Z.B. Zurückschneiden von Wildwuchs bei den Aufwandsentschädigungen, Veröffentlichung der Tagesordnungspunkte nicht öffentlicher Sitzungen und öffentlicher Bericht über die Beschlüsse des Verwaltungsausschusses, Einführung von Berichtspflichten für die von der Gemeinde entsandten Vertreter in Vereine und Verbände, öffentliches Ausschreibungsverfahren für Grundstücksverkäufe, ISO-Radweg

Zum Wohle der Menschen in der Gemeinde Gerdau und der Samtgemeinde Suderburg

Freie Wählergemeinschaft Gerdau

Freie Wählergemeinschaft Gerdau

Kontakt:
FWG
Barnser Ring 1
29581 Gerdau
Tel. (0 58 08) 980 90 20
Mail: fwgerdau@gmail.com

Wir treffen Entscheidungen:

unabhängig

transparent

bürgernah

Weitere Infos: www.fwg.suderburg-online.de

Wir kandidieren für den Rat der Gemeinde Gerdau
und den Rat der Samtgemeinde Suderburg:

Hermann Meyer
geb. 1952
Barnsen
Landwirt

Friedrich Kaune
geb. 1950
Bohlsen
Realschullehrer a.D.

Werner Bollhorn
geb. 1949
Gerdau
Dipl.-Ing. Elektrotechnik

Angelika Harnack
geb. 1956
Gerdau
Heilpraktikerin

Wofür wir als FWG uns einsetzen:

Mehr direkte Demokratie, Transparenz und Bürgerbeteiligung in den Ratsgremien

- Bessere Information der Öffentlichkeit durch sachbezogene Bürgerfragestunde, mit der Möglichkeit Ratsmitglieder direkt zu befragen, sowie aussagekräftige Protokolle!
- Rücknahme der auf den Bürgermeister übertragenen Befugnisse, wie z.B. Entscheidungen über Grundstückszufahrten oder die 1000-m²- Regel ohne Einbeziehung des Rates
- Änderung der Hauptsatzung: alle Aushangkästen sind wieder als verbindliche Informationsquellen zu nutzen
- Gemeindeblatt als Printversion und Internetveröffentlichungen mit aktuellen Mitteilungen für die Bürger
- Einflussnahme zum Wohle der Mitbürger

Natur- und Umweltschutz

- Umweltverträgliche Landwirtschaft mit artgerechter Tierhaltung - nach den Kriterien der Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft
- Absoluten Vorrang des Trinkwasserschutzes und der Oberflächenwasser-Qualität; Begrenzung des Gülle- und Substrat-Imports aus anderen Regionen
- Verwendung umweltfreundlicher Materialien (z.B. Büromaterialien, Reinigungsmittel, Farben etc.) in kommunalen Einrichtungen
- Ökologischen und koordinierten Heckenschnitt
- Verbesserten Bienenschutz und Förderung der Bienenhaltung

Verbesserung unseres Lebensumfeldes

- Unterstützung von Dorfgemeinschaften, wie z.B. Feuerwehren und Vereinen
- Erhalt der Grundschule Gerdau
- Weiterentwicklung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren
- gelebte Nachbarschaft, wie Förderung von Eigeninitiativen der Bürgerinnen und Bürger
- Beachtung der Verkehrssicherungspflicht für dörfliche Wege und Straßen:
- Einhaltung von Reinigungs-/Streupflicht bei gemeindeeigenen Grundstücken; Sanierung von Bürgersteigen bei Bedarf
- Gemeindliche Vorsorge bei der Laubentsorgung von Gemeindebäumen

Keine Erweiterung des Flugplatzes Barnsen

- Klärung aller im Rahmen der Begründung für den Entwurf eines Bebauungsplanes aufgekommenen Widersprüche
- Festschreibung des Status Quo, damit keine Steuergelder hier aus Prestigegründen verschleudert werden
- Verkehrsberuhigung in der Zuwegung zum Flugplatz
- Verordnungs- und gesetzeskonformen Betrieb des Flugplatzes

Am 11. September FWG wählen!

Liste 12 ✗ ✗ ✗

SOMMERBAD STADENSEN

Radeln ins Sommerbad

Besser hätte das Wetter gar nicht sein können, als die Klasse 2 a der Grundschule Holdenstedt gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schwede auf Fahrrädern eine Tour zum Sommerbad nach Stadensen machte. Am frühen Nachmittag ging es los. Es wurde sich erst auf dem Schulhof getroffen und alle Picknicktaschen, Salate, Getränke, Grillfleisch ... sicher in einem bereitstehenden Auto verstaut. Auch Kinder, die sich die ca. 12 km lange Strecke nicht zutrauten fuhren im Auto mit. Da die Temperaturen die 30 Grad Grenze überschritten, waren alle Kinder aufgeregt und voller Vorfreude auf das Planschen im kühlen Nass! Der Weg führte hauptsächlich über Feldwege und durch den Wald. Unterwegs gab es für einige eine erfrischende Abkühlung von einer Feldberegnung. Am Erdbeerfeld in Wrestedt vorbei und dann das letzte Stück noch auf dem Radweg. Wobei auch hier zum Glück viel Schatten war. Am Sommerbad in Stadensen angekommen wurde noch schnell ein Gruppenbild gemacht und dann gab es auch schon kein Halten mehr. Klamotten runter und ab ins Wasser. Kein Kind blieb „an Land“ und auch einige Eltern nutzen die Gelegenheit. In Absprache mit der ISO und der DLRG wurde eine gemütliche Sitzecke aufgebaut und der Grill angezündet. Schon bald verbreitete sich herrlicher Bratwurst-Duft im Bad und auch die letzten tobenden Kinder kamen zum Grillplatz. In gemütlicher Runde wurde gespeist und dann ging es auch schon wieder auf die Räder zurück in Richtung Holdenstedt. Der Nachmittag hat allen sehr viel Spaß gemacht und die Kinder der Grundschule Holdenstedt bedanken sich bei der ISO und der DLRG, die diesen überhaupt erst möglich gemacht hat!

Um den Meistertitel geschwommen

Nach den kleinen Mäuschen haben jetzt auch die großen Rettungsschwimmer der DLRG-Ortsgruppe Stadensen e. V. ihre Vereinsmeister ermittelt. Vor einer beachtlichen Zuschauerkulisse stellten die Wettkampfteilnehmer ihr Können unter Beweis. Vorrangig geht es um Schnelligkeit, aber die verschiedenen Disziplinen müssen natürlich auch regelgerecht erfüllt werden. Neben den allseits bekannten Schwimmarten Brust, Kraul und Rücken sind bei den Wettkämpfen der DLRG spezielle Rettungsfähigkeiten gefragt. Beim Hindernisschwimmen ist ein im Wasser hängendes Hindernis zu untertauchen. Weitere Rettungsübungen sind Retten einer Puppe mit und ohne Flossen. Aufgabe des Rettungsschwimmers ist anschwimmen, abtauchen, eine am Beckenboden liegende Rettungspuppe heraufholen und an Land ziehen. Die Rettungspuppe simuliert eine verunglückte Person nach einem Badeunfall. Gerade bei den Rettungsübungen macht sich eine regelmäßige Trainingsteilnahme bezahlt.

Nach dem letzten Lauf kümmerte sich die Technische Leitung um die Auswertung, während die Schwimmer mit ihren Fans in gemütlicher Runde beieinander saßen und fachsimpelten. Zur Stärkung hielt das Büfett Gegrilltes, Salate und Kuchen bereit. Endlich war es dann Zeit für die Siegerehrung. Zum Vereinsmeistertitel im Kinder- und Jugendbereich gratulierte Vorsitzender Konrad Bombeck Lara Schulz, Micha Hahmeyer, Josi Hahmeyer, Juliuas Carstens, Melina Both, Henri Carstens, Annika Beckert, Maximilian Kiehne, Maria Kiehne und Tobias Kiss. Die Erstplatzierten freuen sich über einen Pokal. Außerdem erhielten in jeder Altersklasse die ersten drei Sieger eine Medaille in Gold, Silber oder eben Bronze. Eine solche Auszeichnung lässt Kinderaugen stolz leuchten und ist darüber hinaus ein Ansporn für den nächsten Wettkampf. Bei den Senioren heißen die Vereinsmeister Nina Both, Susanne Leske, Simone Hahmeyer und Ralf Rusko. Abschließend bleibt festzuhalten, dass auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Vereinsmeisterschaft ausgerichtet wurde, geprägt von Fairness, Fröhlichkeit und guter Kameradschaft.

Der Vorstand der DLRG Stadensen weist an dieser Stelle darauf hin, dass es nach Saisonschluss in Stadensen aus organisatorischen und personellen Gründen zu einer Trainingspause kommt. Nach derzeitigen Stand beginnt das Wintertraining im BadUe am Montag, den 10 Oktober.

Saisonabschluss und Danke-Essen in Stadensen

Auch wenn man es noch gar nicht hören mag, aber es ist wie es ist. Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen und damit schließen auch die Freibäder im Landkreis Uelzen. „Der offizielle Saisonabschluss in Stadensen ist der 03. September. Der Vorstand behält sich aber vor, den Schwimmbetrieb noch einige Tage länger aufrecht zu erhalten“, teilt Reinhard Wagner, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) mit. „Das entscheiden wir dann ganz spontan nach Wetterlage, da sind wir als privater Badbetreiber sehr flexibel“, so Wagner weiter.

Das Saisonende ist dann auch der Zeitpunkt, allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Saison beigetragen haben einmal „Danke“ zu sagen,. All diejenigen, die mit ihrem uneigennützigen Engagement Freizeit, Können, Ideen und noch vieles mehr eingebracht haben, sind eingeladen zum Danke-Essen am Dienstag, den 06. September ab 18.00 Uhr, natürlich im Sommerbad. Zur Planungserleichterung bittet der Vorstand, sich zahlreich in die im Bad aushängende Liste einzutragen. „Wir freuen uns auf viele, viele Teilnehmer“, fügt Wagner an dieser Stelle noch hinzu.

TISCHLEREI SEMMLER
www.Holzfensterbank.de
Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg | ☎ 05826-880025

Ihre Meinung . . .

Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

„No pasaran" - Sie werden nicht durchkommen...

Bevor ich auf das eigentliche Thema zu sprechen komme, möchte ich einen herzlichen Dank der DLRG-Ortsgruppe Stadensen aussprechen, die sich gegenüber Asylbewerbern und Flüchtlingen aus unserem Landkreis sehr verdient macht. Mein besonderer Dank gilt dabei der Schwimmlehrerin Nina Both. Wie man bereits der letzten Ausgabe der Samtgemeindezeitung aus Text und Bild entnehmen konnte, hatte die DLRG-Ortsgruppe einvernehmlich beschlossen, speziell Migranten, die bislang noch nicht schwimmen können, einen für sie kostenlosen Schwimmunterricht anzubieten, und zwar einmal pro Woche freitags von 19. 30 - 20.00 Uhr. Und das waren keine nur leeren Worte, wie man sie andernorts leider vielfach im Zusammenhang der sog. Willkommenskultur erleben muß.

Anders als Stadensen verhielten sich im übrigen Uelzens Stadtwerke. Mit Schreiben vom 29.9.2015 war deren Geschäftsführer Markus Schümann angeschrieben und gebeten worden, für Asylbewerber und Flüchtlinge die Möglichkeit zu schaffen, maximal einmal pro Woche das „Badue" unentgeltlich besuchen zu dürfen. „Abgelehnt!" lautete seine vom 8.10.2015 datierte Antwort. Nun ja..., dafür sollte man vielleicht sogar Verständnis haben.

Wie wir alle inzwischen ja aus einschlägigen Pressemitteilungen erfahren haben, hatte der Geschäftsführer von Uelzens „mycity", Markus Schümann, der in Personalunion gleichfalls auch Uelzens WFG-Chef war, da ganz andere finanzielle Sorgen Stichwort: WFG-Korruptions-, Klüngelwirtschafts- und Lügenskandal um den ehemaligen Citymamager Joachim Lotz, dessen Ehefrau sowie eben auch Markus Schümann et al.): Wie bedienen ich und meinesgleichen sich am besten aus dem Topf, in den alle hart arbeitenden Menschen ihre Steuern zahlen? Fällt dabei auch für mich und meinesgleichen genügend ab?

Nun aber nur kurz noch zum eigentlichen Thema. Für den 2. Juni des Jahres hatten Suderburgs GRÜNE in Luthers „Carpe diem" zu dem hochin teressanten Dokumentarfilm „No pasaran" (Sie werden nicht durchkommen) eingeladen, der leider mit gerade mal elf Zuschauern grottenschlecht besucht war.

Der Film schildert anhand beeindruckender, förmlich unter die Haut gehender Dokumente den bewaffneten und zivilen Widerstand von dem Antifaschismus sich verpflichtet fühlenden Menschen aus vieler „Herren" Ländern (Stichwort: „Internationale rote Brigaden", Männer und Frauen) im Spanischen Bürgerkrieg gegen das faschistische Franco-Regime, das den militärischen Boden für den 2. Weltkrieg Hitler-Deutschlands mit vorbereitete.

Bemerkenswert und eigentlich erstaunlich war, dass ausgerechnet die Suderburger GRÜNEN einen solchen Dokumentarfilm zu uns geholt hatten, gibt doch bereits seit Jahren bei Suderburgs GRÜNEN der politisch rechts angehauchte Flügel den Ton an. Sie können's mit allen etablierten Parteien.

Das in dem Film Gezeigte hätte sich hervorragend dafür geeignet, im Anschluss an den Film in eine Diskussion über den Spanischen Bürgerkrieg im besonderen, und über Faschisten- und ultrareaktionäre oder imperialistische Regime heute einzusteigen, auch - oder gerade weil sie sich heute häufig raffiniert als aus humanitär geführten Gründen handelnd tarnen (Beispiel: Deutschlands Aggressionskrieg gegen Serbien zwecks Zerschlagung Jugoslawiens). Aber es kam sogar noch schlimmer: Per ordre de mufti erklärte nach Ablauf des Films die GRÜNEN-Ratsfrau Christine Kohnke-Löbert, eine Diskussion im Anschluß an den Film sei ganz generell nicht erwünscht. Man solle den Film so für sich stehenlassen.

Solche autoritären Verhaltensweisen „von oben" sind genau der Nährboden für die allgemein zunehmende Politikverdrossenheit bzw. politisches Desinteresse auf der einen Seite, und mehr und mehr aufkommende rechtspopulistische und neofaschistoide Erscheinungen auf der anderen. Und das gilt bekanntlich nicht nur für unser Land.

Borvin Wulf (parteiunabhängig)

Kirchturmpolitik in Gerdau

Nach mehr als 20 Jahren, in denen die Gerdauer Politik maßgeblich von Bohlsen aus bestimmt wurde, ist nun eine gewisse „Kirchturmpolitik" an den Ort zurückgekehrt, in dem die Kirche tatsächlich steht.

Bei öffentlichen Ausschuss- oder Ratssitzungen werden Zuhörer zwar immer höflich begrüßt, es entsteht aber oft der Eindruck, dass wirkliche Beteiligung der Bürger, z.B. durch Hinweise oder Fragen, eher als lästig empfunden werden. Ausweichende Antworten und die Protokolle sind dementsprechend oft nichts sagend und unvollständig.

Wenn man die Zusammensetzung des jetzigen Gemeinderates und erst recht die Kandidatenlisten für die kommende Kommunalwahl ansieht, fällt auf, dass eine Gruppe überproportional vertreten ist. Nun muss das nicht zwangsläufig eine Klientelpolitik bedeuten, aber um derartige Gedanken zu zerstreuen, wäre es schon hilfreich, wenn bei größeren Bauprojekten die Bevölkerung in stärkerem Umfang mit einbezogen würde.

Auch könnte von Seiten der konventionellen Landwirtschaft auf bestimmte „Maßnahmen" verzichtet werden, z.B. den Einsatz von Gentechnik, der hoch bienengefährlichen Neonikotinoide (in Frankreich verboten) und Glyphosat (lt. IARC der Weltgesundheitsorganisation wahrscheinlich Krebserregend).

Auch die Verwendung von aus anderen Regionen importiertem Hühnertrockenkot und Gülle ist wegen möglicher Keimbelastung problematisch.

Dies wären dann Maßnahmen zum Wohle aller Bürger und es würde sicher auch zu einer verbesserten Akzeptanz der Landwirtschaft beitragen.

Albert Einstein wird der Satz zugeschrieben: „Wenn die Biene von der Erde verschwindet, hat der Mensch noch vier Jahre zu leben".

Vier Jahre mögen etwas unwirklich erscheinen, nachdenkenswert ist der Satz allemal.

Arnold Kröger, Barnsen

WIR Hardautal – Schule
Oberschule Suderburg

laden ein:

Ausstellung „100 Jahre 1.Weltkrieg"
(5.9. bis 16.9. 2016 in der Mehrzweckhalle)

Eröffnung: 5. September, Montag um 13.30 Uhr
Einleitung durch Herrn Dr. Pieper, Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge
Gast Herr Dr. Blume

VERDUN 2016

In einer Schulfahrt im März 2017 wollen Schüler (Jahrgang 7 -10) u. Lehrer sich mit ihrer europäischen Geschichte u. Vergangenheit treffen:
in Nordfrankreich in der Gegend von Verdun.
Diese „Spurensuche" soll aber nicht in der Vergangenheit enden, sondern Möglichkeiten von Begegnung und Kennenlernen in/von Europa in Gegenwart und für die Zukunft eröffnen.
Wir laden Sie ein zu einem **Gespräch** vor Ort in unserer Schule:
Die **Ausstellung** empfängt die **Öffentlichkeit** von **14.00 bis 18.00 Uhr** jeden Werktag vom 5.9.2016 bis zum 16.9.2016

Elektro-Ginkowski
GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 72, Suderburg
Tel. (05826) 7440, Fax 8440
EIB PARTNER
www.ginkowski.de
eMail: info@ginkowski.de
- Schalt- u. Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst

PARTNER KNX
Zertifizierte ZDH ZENT

Familien- und Kleinanzeigen

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke
und Geldaufwendungen anläßlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns auf diesem Weg
recht herzlich bedanken

Monika und Holger Eggers

Putzfee in Suderburg für 2 Stunden in der Woche gesucht.
Tel.05826/218540.

Wohnung in Suderburg
ca. 100 m², zu sofort **gesucht**
Tel. **01 70/464 20 86**

Kaffee Hof 2.0
Frühstück & mehr...

- Frühstück von „klein“ bis „maxi“
- Kuchen und Torten
- Alles HAUSGEMACHT
- Honig und kleine Geschenkartikel

Geöffnet jeden Sonntag *12.00 - 18.00 Uhr*
Gerne öffnen wir für Sie auch außerhalb dieser Zeiten.
*Informationen unter **www.Kaffeehof.eu***
*oder **Telefon (0172) 300 66 46***

Kaffee Hof 2.0 · Thomas Nohns
Hauptstraße 25 · 29556 Suderburg · Tel. (0172) 300 66 46

Mietwagen B. Gießel

Flughafen-Transfer:
05826-95 85 81

Mietwagen – Krankentransporte (sitzend)
Gruppen- und Ausflugsfahrten

Hauptstraße 30 · 29556 Suderburg

. . . schnell und sicher ankommen!

WSL
Wählergemeinschaft
Suderburger Land und
UWG
Unabhängige Wählergemeinschaften des Landkreises Uelzen
laden ein zu
OpenAir-Informationsgesprächen
mit leckerer Bratwurst
am
Freitag, dem 2. Sept. 2016
ab 13.00 Uhr
und
Sonnabend, dem 3. Sept. 2016
ab 9.00 Uhr
vor unserem
EDEKA-Markt in Suderburg

Traueranzeigen

Statt Karten

Ich bin nicht tot,
ich tausche nur die Räume.
Ich leb‘ in Euch
und geh‘ durch eure Träume.
Michelangelo Buonarroti

Margot Schulz
geb. Günther
*20. 9. 1928 † 24. 8. 2016

In Liebe und Dankbarkeit

Rainhard und Marianne Schulz
sowie alle Enkel- und Urenkelkinder,
Hedchen Wendt, Verwandte,
Freunde und Nachbarn

Traueranschrift: Im Linder Bruch 9 b, 51147 Köln

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 20. September 2016, um 15.00 Uhr in der Friedhofskapelle Suderburg statt.

Betreuung: Bestattungshaus Krüger-Schön, Bahnsen

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Helmut Doleske

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Angelsportverein Suderburg
Der Vorstand

Suderburg, im August 2016

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Otto Parpart

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Angelsportverein Suderburg
Der Vorstand

Suderburg, im August 2016

Danksagungen

Statt Karten

Dr. med. dent.
Karin Stefan
geb. Bomke
† 17. Juli 2016

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Freundschaft und Achtung ihr entgegengebracht wurde.

So viele mitfühlende Menschen an unserer Seite zu wissen, ist wohltuend.

Wir danken allen, die ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Krüger-Schön für die würdevolle Betreuung.

Familie Thomas Stefan
Familie Dr. Alexander Stefan

Suderburg, im August 2016